

Splitter zur Vogelwelt des Riemers (1958-1972)

Von Dr. Siegmund Wagner, Riemserort

S. Wagner, Riemserort (1998):

Splitter zur Vogelwelt des Riems (1958 - 1972)*

Riems bedeutet hier die damalige verwaltungsmäßige und veterinärhygienische Einheit Insel Riems, Möweninseln, Riemserort, Insel Koos.

Meine Beobachtungen stammen bevorzugt von der Insel Riems (mein Wohn- u. Arbeitsort damals, Abb. 1) und den Möweninseln (vom Präsidenten Prof. Röhrer beauftragt für den Schutz der Möwen zwecks Sammelns der Eier, Abb. 2 und 3), seltener von der Insel Koos (wegen veterinärhygienischer Sperrmaßnahmen) und Riemserort (Kneipe und Laden gab es ja auf der Insel).

Die von mir gesammelten Daten über Brutvögel der Möweninseln und des Riems hat DAUBER (1983) dargestellt.

Die Texte über viele Arten habe ich - mehr zur 'Selbstverständigung' - in den Jahren um 1970 niedergeschrieben (deshalb steht hier einiges, was auch bei DAUBER zu lesen ist). Manches habe ich jetzt bei der Abschrift ergänzt (so alles über die Lach- und Schwarzkopfmöwen - die 'Splitter' wurden immer größer!). Für etliche Arten sind nur Beringungsergebnisse oder aus anderem Grunde gewählte Daten angeführt. Turmfalke, Rauch-, Mehl- und Uferschwalbe, Bachstelze, Grau- und Trauerschnäpper, Hausrotschwanz, Singdrossel, Blaumeise, Zaunkönig, Grau- und Rohrammer, Grünfink, Stieglitz, Hänfling, Star, Elster, Saatkrähe sowie Dohle erscheinen nur in der Fangliste oder bei DAUBER (1983).

Vom 13.07.65 bis 04.01.69 betrieb ich einen kleinen Fangplatz im westlichen Teile des Riems. Etwa $\frac{3}{4}$ dieses Inselteils waren damals Wiese oder dienten zum Gemüseanbau. An der Westseite befand sich ein kleiner Nadelholzbestand. In einem etwa 2 500 qm großen, wirtschaftlich nicht genutzten Gebiet hatten sich dichte Gebüsche aus Holunder, Schneebeere, Liguster und Weißdorn entwickelt, teilweise von Brennesseln durchsetzt. Eine mit dieser Gebüschgruppe verbundene, aus Heckenrose, Weißdorn und niedrigen Ulmen bestehende Buschreihe parallel zum Nordstrand stellte eine von den Vögeln stark beflogene Verbindung zum gehölzreichen Mittel- und Ostteil der Insel dar. Zum Fang dienten Japannetze. Zumeist 3 oder 4 wurden innerhalb der Gebüsche und in der Buschreihe aufgestellt. Die Intensität der Fangtätigkeit hing insbesondere von der Möglichkeit einer regelmäßigen Kontrolle der Netze und den Witterungsbedingungen ab. Die Anzahl der Tage, an denen Vögel im Netz waren, betrug 1965 111, 1966 156, 1967 65, 1968 25 und 1969 1. Im Januar 1969 mußte die Fangtätigkeit aufgegeben werden (verstärkte Nutzung des Gebietes, Beseitigung von Gebüsch, erhöhter Personenverkehr). Insgesamt 1 751 Vögel fing ich in den $3\frac{1}{2}$ Jahren, es waren Vertreter von 53 Arten (Tab. 1). Alle Wiederfunde beringter Vögel sind nachstehend angegeben. In Klammer ist die Aufenthaltsdauer ausgewiesen. Für einige Arten bestand leider Beringungsverbot.

Viele Enten, Möwen, Seeschwalben und Limikolen zogen im Herbst am Riems nach NW, also vom Greifswalder Bodden in Richtung Brooker Busch bis Stahlbrode/Strelasund (sicherlich verlassen hier viele die Küstenlinie und ziehen über Land nach W weiter; Trauerseeschwalben aber kosteten alle Winkel am Deviner Haken aus). Oft sah ich im Herbst auch Zug S Riems nach W und weiter durch die Gristower Wiek. Im Frühjahr kamen u.a. Lachmöwen und Kiebitze aus NW am Riems vorbei (Ein Zugweg durch den Strelasund ist bei RAUTENBERG, 1956, nicht dargestellt, aber "Richtungsbeobachtungen bei Wasservögeln wurden nicht ausgewertet, da man kaum entscheiden kann, ob eine Zugbewegung oder nur ein Wechsel der Wasserplätze dem Flug einzelner oder mehrerer Tiere zugrunde liegt." Das entspricht aber nicht meinen Eindrücken vom Riems).

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Am 06.02.65 1 toter am Nordufer des Riems (Balg im Naturkundemuseum Berlin), am 05.03.67 1 SK N Riems (großer Ölfleck auf dem Bauch, beständiges Putzen)

^{1*} zusammengesetzt für mich zur Erinnerung und vielleicht auch als Beleg für die Arbeit der eifrigen Ornithologen in Greifswald

S. Wagner, Riems(er)ort (1998):

Splitter zur Vogelwelt des Riems (1958 - 1972)*

Riems bedeutet hier die damalige verwaltungsmäßige und veterinärhygienische Einheit Insel Riems, Möweninseln, Riems(er)ort, Insel Koos.

Meine Beobachtungen stammen bevorzugt von der Insel Riems (mein Wohn- u. Arbeitsort damals, Abb. 1) und den Möweninseln (vom Präsidenten Prof. Röhrer beauftragt für den Schutz der Möwen zwecks Sammelns der Eier, Abb. 2 und 3), seltener von der Insel Koos (wegen veterinärhygienischer Sperrmaßnahmen) und Riems(er)ort (Kneipe und Laden gab es ja auf der Insel).

Die von mir gesammelten Daten über Brutvögel der Möweninseln und des Riems hat DAUBER (1983) dargestellt.

Die Texte über viele Arten habe ich - mehr zur 'Selbstverständigung' - in den Jahren um 1970 niedergeschrieben (deshalb steht hier einiges, was auch bei DAUBER zu lesen ist). Manches habe ich jetzt bei der Abschrift ergänzt (so alles über die Lach- und Schwarzkopfmöwen - die 'Splitter' wurden immer größer!). Für etliche Arten sind nur Beringungsergebnisse oder aus anderem Grunde gewählte Daten angeführt. Turmfalke, Rauch-, Mehl- und Uferschwalbe, Bachstelze, Grau- und Trauerschnäpper, Hausrotschwanz, Singdrossel, Blaumeise, Zaunkönig, Grau- und Rohrammer, Grünfink, Stieglitz, Hänfling, Star, Elster, Saatkrähe sowie Dohle erscheinen nur in der Fangliste oder bei DAUBER (1983).

Vom 13.07.65 bis 04.01.69 betrieb ich einen kleinen Fangplatz im westlichen Teile des Riems. Etwa $\frac{3}{4}$ dieses Inselteils waren damals Wiese oder dienten zum Gemüseanbau. An der Westseite befand sich ein kleiner Nadelholzbestand. In einem etwa 2 500 qm großen, wirtschaftlich nicht genutzten Gebiet hatten sich dichte Gebüsche aus Holunder, Schneebeere, Liguster und Weißdorn entwickelt, teilweise von Brennesseln durchsetzt. Eine mit dieser Gebüschgruppe verbundene, aus Heckenrose, Weißdorn und niedrigen Ulmen bestehende Buschreihe parallel zum Nordstrand stellte eine von den Vögeln stark beflogene Verbindung zum gehölzreichen Mittel- und Ostteil der Insel dar. Zum Fang dienten Japannetze. Zumeist 3 oder 4 wurden innerhalb der Gebüsche und in der Buschreihe aufgestellt. Die Intensität der Fangtätigkeit hing insbesondere von der Möglichkeit einer regelmäßigen Kontrolle der Netze und den Witterungsbedingungen ab. Die Anzahl der Tage, an denen Vögel im Netz waren, betrug 1965 111, 1966 156, 1967 65, 1968 25 und 1969 1. Im Januar 1969 mußte die Fangtätigkeit aufgegeben werden (verstärkte Nutzung des Gebietes, Beseitigung von Gebüsch, erhöhter Personenverkehr). Insgesamt 1 751 Vögel fing ich in den $3\frac{1}{2}$ Jahren, es waren Vertreter von 53 Arten (Tab. 1). Alle Wiederfunde beringter Vögel sind nachstehend angegeben. In Klammer ist die Aufenthaltsdauer ausgewiesen. Für einige Arten bestand leider Beringungsverbot.

Viele Enten, Möwen, Seeschwalben und Limikolen zogen im Herbst am Riems nach NW, also vom Greifswalder Bodden in Richtung Brooker Busch bis Stahlbrode/Strelasund (sicherlich verlassen hier viele die Küstenlinie und ziehen über Land nach W weiter; Trauerseeschwalben aber kosteten alle Winkel am Deviner Haken aus). Oft sah ich im Herbst auch Zug S Riems nach W und weiter durch die Gristower Wiek. Im Frühjahr kamen u.a. Lachmöwen und Kiebitze aus NW am Riems vorbei (Ein Zugweg durch den Strelasund ist bei RAUTENBERG, 1956, nicht dargestellt, aber "Richtungsbeobachtungen bei Wasservögeln wurden nicht ausgewertet, da man kaum entscheiden kann, ob eine Zugbewegung oder nur ein Wechsel der Wasserplätze dem Flug einzelner oder mehrerer Tiere zugrunde liegt." Das entspricht aber nicht meinen Eindrücken vom Riems).

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Am 06.02.65 1 toter am Nordufer des Riems (Balg im Naturkundemuseum Berlin), am 05.03.67 1 SK N Riems (großer Ölfleck auf dem Bauch, beständiges Putzen)

^{1*} zusammengesetzt für mich zur Erinnerung und vielleicht auch als Beleg für die Arbeit der eifrigen Ornithologen in Greifswald

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

Je 1 SK vom 08. - 10.03.59 am Riems u. am 02.04.60 bei Riemserort

Tabelle 1. Vom 13.07.65 bis 04.01.69 auf dem Riems gefangene Vögel

Kohlmeise	219	Zilpzalp	9
Rotkehlchen	175	Schwanzmeise	8
Grünfink	148	Rohrhammer	8
Bergfink	125	Rotdrossel	7
Star	101	Rauchschwalbe	6
Amsel	99	Hausrotschwanz	6
Blaumeise	92	Sperber	4
Wintergoldhähnchen	86	Neuntöter	4
Birkenzeisig	68	Trauerschnäpper	4
Fitis	65	Rauhfußkauz	3
Gartengrasmücke	62	Grauschnäpper	3
Heckenbraunelle	57	Waldlaubsänger	3
Haussperling	39	Baumpieper	3
Goldammer	38	Bachstelze	3
Zaungrasmücke	36	Waldohreule	2
Buchfink	35	Waldbaumläufer	2
Gartenrotschwanz	31	Tannenmeise	2
Gimpel	28	Raubwürger	2
Dorngrasmücke	27	Sperbergrasmücke	2
Hänfling	23	Kernbeißer	2
Singdrossel	21	Turmfalke	1
Mönchsgrasmücke	21	Seidenschwanz	1
Weidenmeise	16	Ringdrossel	1
Gelbspötter	15	Sumpfrohrsänger	1
Wacholderdrossel	14	Zaunkönig	1
Sprosser	11	Stieglitz	1
Feldsperling	10		
		gesamt	1.751

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Insgesamt 46 Feststellungen (Febr. 2 x, März 4 x, April 3 x, Mai 1 x, Juli 5 x, Aug. 6 x, Sept. 11 x, Okt. 10 x, Nov. 3 x, Dez. 1 x). Zumeist nur 1 - 4 Tiere; am 26.02.61 etwa 20, am 03.10.68 10, am 06.11.67 8 N Riems, am 11.05.64 mind. 7 (G. MAUERSBERGER), am 27.08.68 12 am Koos

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*)

In der Umgebung des Riems je 1 am 23.10.60, 19.04.66 u. 23.04.63, 4 am 21.04.63

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*)

1 SK am 15.10.59 N Riems, 2 BK am 21.04.63 im S

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Je 1 BK 21. u. 25.04.63 Riems

Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*)

Nur 1959 beobachtet, so 2 am 08.04. im Kooser Strom, 3 am 06.09. und 1 - 4 zwischen dem 30.09. u. 08.10. am Riems, 9 am 07.10. bei Riemserort

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Durch die Nähe der Niederhofer Brutkolonie bedingt, zeigen sich Kormorane von März (07.03.69 1, 10.03.62 5) bis Anfang November (07.11.62 1) nahezu ständig im Gebiet. Im März und April suchen in der Regel nur wenige die Riemser Gewässer zur Nahrungssuche auf, gelegentlich rasten bis 20 auf den Reusenpfählen. Im Mai und Juni steigt die Zahl der hier fischenden Kormorane; Trupps von 10 und mehr Tieren passieren den Koos auf dem Fluge zu den Fischplätzen im Greifswalder Bodden. Von Juli bis September verweilen oft 100 bis 150 in der weiteren Umgebung, zuweilen sind sämtliche Pfähle der Reusen von Kormoranen besetzt. Ab Ende September wird das Vorkommen spärlicher, vereinzelt sind möglicherweise Zugbewegungen festzustellen (z.B. am 23.10.65 ca. 50, am 06.11.60 ca.30 am Riems nach S)

Fischreiher (*Ardea cinerea*)

Am 18.05.62 im kleinen Wäldchen auf dem Koos ein Horst (Bruterfolg?). Sonst von Ende Februar (26.02.68 2 auf Eis am Gr. Werder) bis November (08.11.60 6 Koos) gelegentlicher Durchzügler und Gast in wenigen Stücken, als Ausnahme 21 am 01.09.59 auf den Reffbrinks. 2 Wintervorkommen: 1 an eisfreier Stelle der Abwassereinleitung Riems am 12.01.63, 1 durchfliegend am 05.02.67 (W. FRANZ). Nach KÖTSCHKE (1960) war der Fischreiher bis 1954/55 hier wesentlich häufiger

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

17. u. 19.08.68 auf Reffbrinks am Riems 1 (nach W. FRANZ schon am 16.08.), 20.08.68 Koos 1 (auch auf Kooser Wiesen, MÜLLER in KLAFS & STÜBS, 1987)

Löffler (*Platalea leucorodia*)

Siehe Anhang 1

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Je 1 am 20.06.61, 22., 26. u. 28.04.66, 11.04.71 (G. TEWS), je 2 am 31.05.62 u. 30.06.68 sowie 3 am 07.05.67 am Riems vorüberfliegend (am 26.04.66 rastete der Storch auf dem Institutsgebäude)

Chileflamingo (*Phoenicopterus chilensis*)

21.06.72 3 an den Reffbrinks, 1 wurde geschossen, die beiden anderen blieben bis zum 24.06. (HOYER 1973) - wohl Gefangenschaftsflüchtlinge

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Brut erstmals 1965 auf den Möweninseln (s. DAUBER 1983)

1959 1 Nest bei Frätow, 18.05.62 Koos Nest mit 2 Eiern.

Ansammlungen im Winter je 1 x 500 u. 400, 2 x 300, sonst immer darunter, Mai - August maximal 100 - 200, meist viel weniger

Ringfunde auf dem Riems:

- Moskau A 7549 o juv. 17.08.56 Zuvintas-See Litauische SSR
+ kontrolliert 02.03.63 Insel Riems
- Moskau A 7662 o juv. 29.08.56 Zuvintas-See Litauische SSR
+ kontrolliert 27.02.63 Insel Riems
- Stockholm 9902589 o ad. 19.02.63 Kämpinge, Falsterbo, Schweden
+ kontrolliert 23. - 28.01.66 Insel Riems
- Copenhagen 191611 o ad. 04.03.63 Karrebaeksminde, Sjaelland, Dänemark
+ tot 31.01.69 Insel Riems
- Helgoland 112536 o Fängling 06.03.63 Fehmarnsund/Südfehmarn
+ kontrolliert 20. - 28.01.66 Insel Riems
- Viborg MRK 510 o ad. 08.03.63 Dyreborg nahe Faaborg auf Tyen, Dänemark
+ kontrolliert 21. - 28.01.66 Insel Riems
- Helgoland 112313 o Fängling 08.03.63 Wittower Fähre/Rügen
+ kontrolliert 10.01.70 Insel Riems
- Moskau A 61232 o ad. 08.08.67 Zuvintas-Reservat, Litauische SSR
+ krank 31.01.69 Insel Riems
- Stockholm 9905100 o W ad. 12.08.67 Foteviken, Skane, Schweden
+ tot Januar 70 Insel Riems
- Moskau A 61314 o juv. 28.08.67 Zuvintas-Reservat, Litauische SSR
+ moribund gefunden u. getötet 08.01.68 Insel Riems
- Hiddensee 110805 o ? ###
+ kontrolliert 24.02., 03.03., 06.03.69 Insel Riems
- Hiddensee 110806 o M ad. 29.07.68 Werbellin-See/Joachimsthal
+ tot 26.02.69 Insel Riems
- Helgoland 112221 o ? ###
+ kontrolliert 03.01.68 Insel Riems (war etwa 10 Tage hier)

Am 03.03. u. 04.03.69 43 Höckerschwäne am Futterplatz Seilbahngebäude Insel Riems beringt:

- Hiddensee 110198 o Fängling 03.03.69 Insel Riems 54.11 N 13.22 E
+ kontrolliert 01.08.71 Skals (Lolland) Dänemark 54.58 N 11.22 E
- Hiddensee 110199 o Fängling 03.03.69 Insel Riems
+ tot 01.05.69 Gristower Wiek

Hiddensee 110864	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + kontrolliert 19.01.70 Nykobing, Sjaelland, Dänemark + kontrolliert 22.01.70 Stubbokobing, Falster, Dänemark
Hiddensee 110865	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + kontrolliert 19.01.70 Nykobing, Sjaelland, Dänemark
Hiddensee 110870	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + kontrolliert 10.01.70 Insel Riems
Hiddensee 110880	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + kontrolliert 09.02.70 Zingst
Hiddensee 110881	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + kontrolliert 10.01.70 Insel Riems
Hiddensee 110884	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + kontrolliert 22.02.70 Stege, Sjaelland, Dänemark
Hiddensee 110890	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + tot 14.02.70 Nissum Fjord, Jütland, Dänemark
Hiddensee 110900	o Fängling 04.03.69 Insel Riems + kontrolliert 14.01.70 Wolgast
Hiddensee 110197	o Fängling 03.03.69 Insel Riems + tot Januar 70 Insel Riems

Am 10.01.70 10 Höckerschwäne am Futterplatz Alte Kantine Insel Riems beringt:

Hiddensee 111202	o Fängling 10.01.70 Insel Riems + tot 10.02.72 Lietzow/Rügen
------------------	---

Singschwan (Cygnus cygnus)

Regelmäßiger Durchzügler u. (auch bei eisfreiem Gewässer nicht ständig anwesender) Wintergast. Die Notizen: 7 x Okt., 14 x Nov., 17 x Dez., 25 x Jan., 29 x Febr., 42 x März, 4 x April. Meist wenige bis 50 Ex., über 100 am 08.02., 03. u. 13.12.59, 07., 20. u. 21.02., 12. - 15.03., 20.03.60. Frühestes Datum 14.10.65 9, letzte Beobachtung 12.04.65 6

Zwergschwan (Cygnus bewickii)

15. u. 16.03.62 1, 20.03.60 2 N Riems, 22.04.66 7 Ostspitze Koos

Graugans (Anser anser)

36 Beobachtungen, meist vom Koos, Maxima hier März 25 Ex., April 15, Mai 17, Juni 3, Juli 600, Aug. 300, Sept. 150, Okt. 7, Nov. (01.11.67) 50. Bei Wampen am 20.08.68 über 1.500. Am Riems 02. u. 03.03. 12, 10.03.69 20 in Eisloch, vorüberfliegend ca. 100 am 30.07. u. ca. 500 am 24.09.68

Saatgans (Anser fabalis)

Bleßgans (Anser albifrons)

Im Winter südlich der Gristower Wiek regelmäßig Gänsetrupps auf ihrem Flug vom Schlafplatz am Koos zu den Feldern im Westen und zurück. Artbestimmung war vom Riems aus meist nicht möglich. Ausgewählte hohe Zahlen: 09.12.58 ca. 1.000 Saatgänse Koos, 08. u. 14.04.59 ca. 400 Bleßgänse Koos, 04. u. 07.10.59 bis 400 Gänse fliegen am Riems, 03. u. 04.12.59 ca. 1.000 Gänse vom Koos nach W, 08.11.60 früh schwimmen N Koos ca. 7.000 Gänse, in den abfliegenden Trupps waren Bleßgänse merklich häufiger als Saatgänse, 11.04.62 ca. 700 Bleßgänse Koos, 03.12.63 mind. 3.000 Bleßgänse Koos, ebenso 01.04.65, 30.10.65 mind. 2.000 Gänse früh vom u. abends zum Koos, meist Bleßgänse, ca. 500 Saatgänse, 22. u. 23.04.66 ca. 3.000 Bleßgänse Koos, 10.02.67 ca. 600 Bleßgänse Koos, 08.03.67 ca. 3.000 Bleßgänse Koos, 04.04.67 ca. 2.500 Bleßgänse Koos, 30.10.67 ca. 5.000 Gänse morgens im S nach W, zumeist Bleßgänse, weniger Saatgänse

Ringelgans (Branta bernicla)

04.04.67 1 Koos unter ca. 30 Bleßgänsen

Weißwangengans (Branta leucopsis)

19 am 22.04.66 Koos (in der Nähe von hier rastenden Bleßgänsen einfallend), 1 am 08.03.67 Koos (in Trupp von etwa 3.000 Bleßgänsen)

Kanadagans (Branta canadensis)

17.03.68 1 N Riems auf wegen Flachwassers freiliegender Sandbank. Mindestens 18. - 20.05.63 1 sehr vertrautes Stück, das sich bei Fütterung bis 10 m den Menschen näherte, W Riems

Rothalsgans (*Branta ruficollis*)

Um 1810 1 Ex. auf der Insel Koos erlegt (STRESEMANN 1923, s. Anlage 2); Balg noch im Naturkundemuseum Berlin

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Etwa 3 - 6 BP (1 - 2 Möweninseln, 0 - 1 Riems, 2 - 3 Koos). Von Febr. (10.02.67 u. 26.02.61 je 1) bis Anfang Sept. (03.09.59 3 iuv.) im Gebiet, meist nur wenige Tiere, am 02.04.60 ca. 30 über den Riems nach N u. am 20.08.68 18 zwischen Riems und Koos nach NW

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Als Brutvogel von FRANK (1889), LINDNER (1918), KLOSE (1925), PYL (1952) und KÖTSCHKE (1960) erwähnt, allerdings ohne nähere Zahlenangaben. Nach SCHULZ (1947) brüteten 1942 3 Paare auf dem Riems, 1 - 2 Paare auf dem Gr. Werder und 3 - 4 Paare auf den Reffbrinks. Gegenwärtig regelmäßiger BV auf den Reffbrinks, dem Gr. Werder, dem Koos und wahrscheinlich auch in Riemserort, insgesamt mind. 30 Paare (auf den Möweninseln in den letzten Jahren deutliche Zunahme: 1959 - 66 5 - 10 Paare, 1967 - 72 15 - 20 Paare). Auch außerhalb der Brutzeit ständig im Gebiet, sofern der Bodden nicht völlig vereist ist. Von Juli bis Anfang April im Raum Riems/Riemserort in der Regel 100 - 300 Tiere, nur ausnahmsweise höhere Zahlen (12. u. 13.03.60, 26.03.63, 23.10.60, 13.12.59, 14.12.58 jeweils ca. 1.000). Am Koos während dieser Zeit zumeist Ansammlungen von 500 - 1.000 Tieren, am 03.09.59 etwa 1.500, am 03.12.59 ca. 3.000

Ein Ringfund:

Leiden 6008474 o W ad. 22.01.60 Capelle (Nord Brabant) Niederlande
+ beim Grasmähen getötet 31.05.68 Koos

Schnatterente (*Anas strepera*)

Riems: 27.03.60 1 MW u. 1 M, 26.04.59 1 MW; Koos 01.07.66 8, 12.08.65 2

Pfeifente (*Anas penelope*)

54 Beobachtungen verteilen sich mit Ausnahme von Januar und August auf alle Monate des Jahres, die Mehrzahl liegt im März und April (Febr. 3 x, März 15 x, April 14 x, Mai 1 x, Juni 2 x, Juli 5 x, Sept. 2 x, Okt. 4 x, Nov. 4 x, Dez. 4 x). Meistens Trupps von wenigen bis zu 30 Tieren, gelegentlich größere Ansammlungen: Riems 24.03.65 ca. 100, 27.03.60 ca. 70, 02.04.60 ca. 80, 10.04.60 ca. 200, 15.09.72 ca. 50 nach NW, Koos 18.03.59 ca. 70, 30.03.60 ca. 300, 23.04.66 ca. 200, 01.11.67 ca. 50

Krickente (*Anas crecca*)

37 Feststellungen, überwiegend vom Koos, fallen bis auf eine Ausnahme (07.06.71 ca. 15) in die Monate März/April und Juli bis Dezember. Zahlen von 5 - 20 Tieren sind die Regel, stärkere Ansammlungen am 08.03.67 ca. 70, 04.04.61 ca. 40, 04.04.67 ca. 60, 21.04.71 ca. 150, 23.04.66 ca. 300, 08.10.62 ca. 50 und 02.12.64 ca. 25

Knäkente (*Anas querquedula*)

16 Nachweise, 1 - 4 Tiere zwischen dem 17.03. und dem 28.05., etwa 10 am 11.05.64 u. 21.04.71, 5 am 07.06.71, 2 am 01.07.66, je ca. 10 am 12.08.65 u. 20.08.68, in der Mehrzahl auf dem Koos

Spießente (*Anas acuta*)

31 Beobachtungen, davon knapp 2/3 im März und April (Jan. 1 x, Febr. 1 x, März 9 x, April 10 x, Mai 3 x, Juni 1 x, August 1 x, Sept. 2 x, Okt. 3 x.). Die Zahl der gleichzeitig anwesenden Tiere lag in der Regel unter 10, lediglich Koos 08.03.67 15 (nach SO), 01.04.65 ca. 40, 20.08.68 ca. 20 (nach NW)

Löffelente (*Spatula clypeata*)

BV in wenigen Paaren (ob alljährlich?) auf dem Koos (2 Nestfunde am 11.05.64, G. MAUERSBERGER). Hier in den Monaten April und Mai regelmäßig und im Juni gelegentlich 10 - 40 Tiere, am 21.04.71 ca. 200, am 22.04.66 ca. 150, am 23.04.66 ca. 200, Herbstbeobachtungen sind selten (08.10.62 ca. 10, 10.11.64 ca. 20). Am Riems 8 Nachweise zwischen dem 20.03. und dem 08.04. (in der Regel 2 - 8 Tiere, am 21.04.63 mind. 17 MW), 5 Ex. am 24.08.61. LINDNER (1918) sah eine Löffelente am 11.06.18 auf dem Riems, er berichtet, daß nach Angaben des Pächters MÖLLER 5 Paare auf dem Gr. Werder Brutten ausgebracht haben

Reiherente (*Nyroca fuligula*)

Neben der Insel Beuchel/Rügen sind die Möweninseln am Riems z.Z. der bedeutendste Reiherentenbrutplatz in der DDR (waren das noch Zeiten!). Wie PYL (1952) mitteilt, war die Art 1930 am Riems noch unbekannt. Bis 1936 stellten sich 2 - 5 BP ein. Nach SCHULZ (1947) brüteten 1942 10 - 12 Paare auf den Reffbrinks und 5 - 6 Paare auf dem Gr. Werder. Für 1941 nennt PYL etwa 20 Paare. Nachdem die Art in den ersten Nachkriegsjahren wieder verschwunden war, schätzte PYL für 1950 etwa 50 Brutpaare (Zweifel von DAUBER, 1983). In den

Jahren 1959 bis 1972 betrug der Bestand mind. 20 - 25 BP (auf eine intensive Nachsuche wurde in den meisten Jahren verzichtet, um Störungen in der Möwenkolonie möglichst gering zu halten). Im Juni zuweilen größere Ansammlungen von M an den Möweninseln, so ca. 130 am 21.06.61, ca. 70 am 23.06.63, ca. 130 am 28.06.65, ca. 70 am 17.06.67, ca. 120 am 03.06.72 (auch ca. 25 W, bei vorherigen Daten immer nur wenige W). In den Monaten Juli bis September sind außer Junge führenden W nur selten Reiherenten im Gebiet zu sehen. Von Oktober bis April gehört die Art zu den häufigsten Durchzüglern und Wintergästen (an etwa 50 Tagen 1.000 und mehr Tiere notiert, als höchste Zahlen ca. 5.000 am 26.11.61, 6 - 8.000 vom 01. - 04.03.62). Im Mai liegen die Gesamtzahlen in der Regel zwischen 50 und 100

Bergente (*Nyroca marila*)

Die insgesamt 91 notierten Beobachtungen fallen überwiegend in die Monate Februar bis April (Jan. 3 x, Febr. 18 x, März 43 x, April 23 x, Mai 1 x, Juni 1 x - 07.06.71 1 M 3 W am Koos, Okt. 1 x, Dez. 1 x). An 21 Tagen Ansammlungen von 1.000 und mehr Tieren, Höchstzahlen 5 - 6.000 13. u. 14.02.68, 01. - 04.03.62, 17.03.67, 12.04.65, 12. - 14.04.66, ca. 10.000 01.04.65. Die Ententrupps lagen oft in größerer Entfernung N Riems, so daß ein genaues Ansprechen nur bei guter Sicht möglich war. Bei Stahlbrode am 07.05.64 ca. 500, am 08.10.66 ca. 5.000

Tafelente (*Nyroca ferina*)

Gelegentlicher Durchzügler, bes. im März, Höchstzahlen 20 - 30 Tiere (insgesamt 30 Beobachtungen, davon Jan. 3 x, Febr. 6 x, März 14 x, April 2 x, Mai 1 x, Juni 2 x, Okt. 1 x, Dez. 1 x). Wie anders ist das jetzt!

Eiderente (*Somateria mollissima*)

In der Umgebung des Riems 4 am 23.10.60, 2 am 12.11.60, ca. 45 (1 MBK) am 19.11.72 im N fliegend, ca. 30 am 25.11.72, 1 am 02.12.59, 3 am 20.12.58 u. 10 am 06.01.68. Am 07.05.64 1 MW zwischen Riems und Stahlbrode fliegend. Nach HÜBNER (1908) wurde im Januar 1903 eine bei Gristow erlegt

Trauerente (*Melanitta nigra*)

30 Feststellungen: zumeist 1 - 3 Tiere von Dezember bis März, 25 Ex. am 14.04.59, 5 am 15.04.62, 1 MW am 21.04.71, 2 M am 09.05.60, 1 SK am 24.09.68, 1 M am 01.11.67 sowie 4 Totfunde. Überwiegend am Riems

Samtente (*Melanitta fusca*)

11 Nachweise von 1 - 3 Ex. zwischen dem 01.11. u. 02.03., außerdem je 1 am 24.04.60 u. 02.07.68 sowie 4 Totfunde

Schellente (*Bucephala clangula*)

Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast von Oktober bis April, nur 3 Nachweise außerhalb dieser Zeit: je 1 Ex. am 01.09.61 u. 03.09.59 sowie 2 am 13.05.61. Insgesamt 191 Notizen verteilen sich auf: Jan. 20 x, Febr. 33 x, März 59 x, April 18 x, Mai 1 x, Sept. 2 x, Okt. 16 x, Nov. 20 x, Dez. 22 x. Mehr als die Hälfte der Feststellungen betrifft Gesamtzahlen von 30 - 100 Tieren, Höchstzahlen ca. 400 am 05.02.61, 10.02.67, 26.03.63, 22.04.66, ca. 800 30.03.60. Vorwiegend im N und am Koos, Beobachtungen S Riems sind Ausnahmen

Eisente (*Clangula hyemalis*)

Regelmäßiger Wintergast und besonders Frühjahrsdurchzügler (126 Beobachtungen, davon Jan. 16 x, Febr. 16 x, März 32 x, April 30 x, Okt. 2 x, Nov. 14 x, Dez. 16 x). Von Oktober bis Mitte Februar liegen die Höchstzahlen bei 30 Tieren, danach deutlicher Anstieg: an 13 Tagen 50 - 100, am 25.02.67 ca. 150, am 30.03.60 ca. 300. Konzentrationen bes. am Koos und N Riems

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Am Riems ständiger Wintergast. Nach vereinzeltm Auftreten im Oktober (maximal 3 Ex.) und einer deutlichen Zunahme im November (bis zu 40 Tiere) ist in den Monaten Dezember bis März - in Abhängigkeit von der jeweiligen Gewässersituation - die Anwesenheit von 20 - 60 Tieren durchaus die Regel. Stärkere Ansammlungen am 04.01.64 (N Riems mind. 200), am 07.01.67 (ca. 100), vom 01. - 04.03.62 (ca. 200) und am 17.03.62 (mind. 100). Im April nur gelegentlich noch wenige Tiere (Höchstzahl 7); als Ausnahme am 15.05.60 1 M auf den Reffbrinks. In der Umgebung des Koos zeigen sich Gänsesäger ab Juli, so ca. 15 am 01.07.66, ca. 20 am 05.08.60, 7 am 20.08.68, ca. 30 am 01.09.61 und ca. 25 am 03.09.59

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

FRANK (1889) bezeichnet den Mittelsäger als "ziemlich zahlreich", er kennt ihn als BV sowohl der Reffbrinks und des Gr. Werder als auch des Riems. HÜBNER (1909) erwähnt ihn als BV für die Jahre 1897, 1901 und 1903. Ein auf dem Riems am 25.06.1914 als Jungvogel beringter Mittelsäger wurde am 28.10.1915 bei Graz erlegt (J. Orn. 1915, S 555). LINDNER (1918) sah am 11.06.1918 einige am Riems. SCHARNKE (1931) beobachtete am 01.06.1928 drei Paare. Ein Brüten auf dem Koos hält er "nach häufigen Beobachtungen" für sehr

wahrscheinlich. PYL (1952) bezeichnet die Zahl der Brutpaare auf den Möweninseln für 1930 mit ca. 10. Seit 1959 alljährlich etwa 3 BP auf den Möweninseln (am 26.07.67 am Gr. Werder 1 W mit 23 - 25 iuv.); wohl auch noch Brutvogel auf dem Koos. Außerhalb der Brutzeit in allen Monaten beobachtet, zumeist nur in geringer Zahl, selten über 20 (23.10. u. 08.11.60 ca. 40 am Riems, 02.12.63 ca. 80 am Koos)

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Die Hälfte der 37 Feststellungen fällt in den März (Jan. 5 x, Febr. 7 x, März 19 x, April 1 x - 21.04.63 1 M 2 W, Nov. 2 x, Dez. 3 x). Meist nur wenige bis etwa 15 Tiere, 50 - 60 am 20. u. 27.03.60 N Riems am Eisrand u. 04.03.62 Riems

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Über 100 Beobachtungen von 1 - 2 Ex., nur selten 3, am 03.09.59 4 am Koos; mind. 20 x Jan., Febr., März, 5 x April, 2 x Mai, 1 x Juli, 2 x Aug., 4 x Sept., 8 x Okt., 5 x Nov., 9 x Dez.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Je 1 über dem Riems am 23.03.66 u. 08.06.60

Sperber (*Accipiter nisus*)

32 Beobachtungen (Sept. 1 x, Okt. 3 x, Nov. 9 x, Dez. 3 x, Jan. 4 x, Febr. 6 x, März 2 x, April 3 x, Mai 1 x - die April- und Maidaten stammen vom Koos, vielleicht waren es jagende BV vom 'Festland'). Zwei nahe

Wiederfunde:

Hiddensee 6008752 o Fängling M 05.12.65 Insel Riems
 + tot 03.12.67 Gristow/Greifswald
Hiddensee 5007711 o Fängling M 10.02.69 Insel Riems (an Drahtzaun gegriffen)
 + tot 17.03.69 Brook bei Gristow/Greifswald

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Im März und April 5 Beobachtungen von jagenden Habichten an den Möweninseln, weitere am 22.01. u. 27.07.67 am Riems u. 10.11.64 auf dem Koos

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Überwiegend Einzeltiere im Winterhalbjahr, ca. 30 x Riems, 15 x Koos (hier 2 am 09.05.60 u. 3 am 20.08.68)

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)

08.11.60 mind. 6 auf dem Koos, sonst noch 8 x

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Je 1 am 31.05.59 u. 19.06.60 überm Riems

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

03.09.59 2 an den Reffbrinks, 5 überm Festland im S, 13 auf dem Koos, sonst 13 Notizen zwischen 21.04. u. 04.10., maximal 3 Ex.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Je 1 Riems 02.12.58 u. 07.02.60

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

1 am 13.05.66 den Riems überfliegend

Rebhuhn (*Perdix perdix*)

Riems DAUBER (1983), Koos 08.03.67 18

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

15.07.71 gegen 23 Uhr am Damm bei Riemserrort Rufe einer Wachtel

Fasan (*Phasianus colchicus*)

Früher BV auf dem Riems (SCHULZ 1947); in den letzten Jahren nur am 02.04.62 1 MW (H. BERGMANN) und im Dez. 68 3 Ex.

Kranich (*Grus grus*)

Kraniche zogen am Riems im Frühjahr und Herbst meist in gleiche Richtung, nach NW - im Frühjahr wohl wegen ihrer Scheu, den Bodden zu überfliegen, sie wechselten erst kurz vor Stahlbrode nach Rügen, im Herbst

waren es m.E. Zügler der Süd-Ostsee-Route auf ihrem Flug zu den Rastplätzen W-Rügen, Bock (H. DOST meinte, daß unsere Herbstbeobachtungen vielleicht Rückkehr von Nahrungsflügen seien; nach der Mehrzahl der Beobachtungen in den Nachmittagsstunden könnte das einleuchten, aber Hinflüge zu den Nahrungsplätzen hätten wir demnach nie gesehen). Alle Einzeldaten in Anhang 3 u. Abb. 4

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

28.04.67 u. 31.05.68 je 1 Gelege auf den Reffbrinks

Bleßhuhn (*Fulica atra*)

Regelmäßiger BV in den Schilfbeständen an der S-Seite des Riems (4 - 5 Paare), an den Reffbrinks (1 - 2 P.), dem Gr. Werder (2 - 3 P.), am SO-Ufer des Koos (ca. 3 P.) sowie am O-Ufer von Riemserort (2 - 3 P.). Von September bis März vielfach der häufigste Vogel im Gebiet, dessen Auftreten - z.T. in Abhängigkeit von den Eisverhältnissen, z.T. aber auch ohne ersichtlichen Grund - beträchtlichen Schwankungen unterliegt (vgl. Tab. 2). Die mit Abstand höchsten Zahlen im Oktober 1959: 07. - 16.10. N Riems 20 - 25.000, 20.10. ca. 15.000, 24. - 27.10. ca. 3.000, 28.10. nochmals etwa 10.000. Beginnende Ansammlungen, vor allem im Gebiet der Möweninseln, gelegentlich bereits Ende Juli und Anfang August (23.07.59 ca. 100, 29.07.67 ca. 400, 07.08.68 ca. 200, 12.08. ca. 150). Auflösung der großen Trupps Mitte bis Ende März; im April am 02.04.60 noch ca. 150, am 12.04.66 ca. 100 an den Möweninseln. Vom 23.09. bis 03.10.68 1 Albino in einem größeren Bleßhuhntrupp S Riems

Tabelle 2. Höchstzahlen von Bleßhühnern in den Monaten September bis März (in Tausend). Ansammlungen von weniger als 1.000 Tieren sind nicht erfaßt

	Jan.	Febr.	März	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1958							5
1959	-	2	4	5	25	4	-
1960	-	-	2	-	2	-	-
1961	1	-	-	-	1	2	-
1962	-	-	1	3	-	-	-
1963	-	-	-	-	-	-	-
1964	-	-	-	-	-	-	2
1965	-	-	-	-	-	-	-
1966	-	-	-	-	-	-	-
1967	3	4	2	-	3	5	5
1968	1	-	-	1	1	-	-
1969	-	-	-	-	-	-	-
1970	-	-	-	-	-	-	-
1971	-	-	-	-	-	-	-
1972	-	-	-	1	-	-	-

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

Bereits FRANK (1889) beobachtete ihn auf dem Gr. Werder, er nahm an, daß mehrere Paare hier brüten. LINDNER (1918) sah am 11.06.1918 mehrere auf dem Riems und fand 1 Gelege mit 3 Eiern auf dem Gr. Werder. Nach KLOSE (1925) brütete 1925 je 1 Paar auf dem Riems, den Reffbrinks u. dem Gr. Werder. SCHARNKE (1931) traf am 01.06.1928 je 1 Paar auf dem Riems u. dem Gr. Werder, sein Riemser Begleiter gab den Gesamtbestand mit 3 - 4 Paaren an. SCHULZ (1947) nennt für 1942 folgende Zahlen: Riems 4 - 5 BP, Reffbrinks u. Gr. Werder je 2. In den letzten Jahren gelangen uns hier nur wenige Brutnachweise (s. DAUBER, 1983). Auf dem Koos ist der Austernfischer regelmäßiger BV: 1958 4 Paare (W. KÖTSCHKE), 1959 - 1968 etwa 3 - 5 Paare. Der Durchzug tritt nur schwach in Erscheinung: als Höchstzahl rastender Stücke 7 am 20. u. 22.03.60 auf den Reffbrinks; am 19.05.60 14 über dem Bodden weit N Riems nach NW. Früheste Daten: 01.03.59 3 S Riems nach O, 01.03.66 2 Reffbrinks; späteste Daten: 26.10.67 2 Reffbrinks (W. FRANZ), 10.12.66 1 Nordstrand Riems (J. MÖLLER)

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

1960 eine erfolgreiche Brut auf dem Koos (WAGNER 1962). Von THYBUSCH 1955 am Gr. Werder beobachtet (STÜBS 1957)

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

Brutvogel in wenigen Paaren auf dem Koos; nur 7 x 1 - 2 am Riems, meist Reffbrinks, hier 8 am 15.03.60. Einer am 24.02.66 S Stahlbrode auf Eis

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

FRANK (1889) nennt ihn als BV der Reffbrinks (1883 od. 1886); er war sich der Ungewöhnlichkeit des Brutplatzes für diese Art durchaus bewußt. Nach BERG im Jahre 1942 4 BP auf dem Riems (SCHULZ 1947). In diesem Falle wie auch 1968 (31.05.68 2 in Riemserort - von R. SCHULZ schon früher gesehen) waren neu entstandene Spülfelder Ort der Ansiedlung. 20.05.71 Spülfeld Riemserort 1

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

6 Nachweise: 04.04.67 ca. 60 über den Koos nach W, 21.04.71 15, 18.05.62 1 u. 05.08.60 3 auf dem Koos, 18.08.60 1 abends am Riems rufend, 01.09.61 6 über den Koos nach NW

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)

24.05.68 2 Koos, 30.06.68 5 Riems nach NW, 30.07. 1, 31.07.68 2 Riems nach NW, 16 Beobachtungen zwischen 12.08. und 02.12., meist mehrere Ex., maximal 22 am 20.10.59 Sandbank Reffbrinks

Steinwälzer (*Arenaria interpres*)

Je 1 auf dem Koos am 18.05.62, 02.06.61, 01.07.66, 19.07.62, 20.08.68, 01.09.61. Am 06.09.59 1 N Riems nach W

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Brutvogel auf dem Koos, für die Jahre 1959 - 1962 schätzte ich 15 - 20 Paare, später waren es wohl weniger. In manchen Jahren zahlreicher Frühjahrsdurchzügler am Riems, aus NW kommend flogen die Vögel etwa nach SO am Riems vorüber (so z.B. 1959 mind. 150 am 01.03., wiederholt Trupps von 5 - 80 am 22.03., 1960 mind. 150 am 13.03., etwa 700 am 22.03., ca. 150 am 23.03., 1961 ca. 150 am 25.02., 1967 je ca. 500 am 05.03. u. 07.03.). Am 10.03.67 sah ich mind. 600 N Riems nach O über den Bodden ziehen, nur wenige am Riems nach SO (es war sehr gute Sicht!). Nur 3 Notizen vom Herbst: 06.10.68 ca. 30 S Riems nach W, 16.10.59 5 auf Ostsandbank Riems, 28.10.59 ca. 15 über Koos nach S. Im Juni 6 x bis 13 Ex., am 01.07.61 11 u. ca. 40 am Riems nach NW

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*)

Koos (SELLIN 1966, 1970)

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*)

Am 19.07.62 ca. 15 im BK auf dem Koos, 07.06.71 2 BK ebenda

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

Wenige Brutpaare zumindest in den ersten Jahren auf dem Koos, Höchstzahlen hier 18.05.62 ca. 80, 21.04.71 ca. 100. Am Riems 6 am 30.04.59 nach O, 10 x (meist 1 - 5, maximal 25) zwischen 11.07. u. 07.10. durchziehend oder selten rastend

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

Je 1 am 20.08.68 u. 08.10.62 auf dem Koos

Knutt (*Calidris canutus*)

01.09.61 3 Koos

Sanderling (*Crocethia alba*)

20.08.68 1 Koos, 04.09.59 3 Nordufer Riems

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*)

Koos (SELLIN 1966, 1970)

Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Meine Notizen über Brutvögel auf dem Koos: 1959 wohl 20 BP, 1960 mind. 10 BP, 1961 ca. 5 BP, 1962 ca. 8 BP, 1963 weniger als früher. Selten am Riems, maximal 06.09.59 15 am Nordufer

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

Riems 2 Durchzügler 07.05.59, 1 14.05.66; Koos 1 am 11.05.64, 5 am 15.06.60, 3 am 05.08.60, je 2 am 20.08.68 u. 01.09.61, 6 + 1 (nach W) am 03.10.59

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

2 Frühjahrsbeobachtungen (07.05.59 2 am Riems durchziehend, 11.05.64 2 Koos), 20 Herbstnachweise von 1 - 3 Tieren zwischen 12.08. u. 31.10., 1 Nachzügler am 16.11.62

Bruchwasserläufer (Tringa glareola)

Ca. 6 05.08.60 auf Koos rastend; je 2 am 12.08.59 Riems u. 12.08.65 Koos durchziehend

Waldwasserläufer (Tringa ochropus)

1 am 05.08.60 auf dem Koos

Uferläufer (Actitis hypoleucos)

Alljährlich einzelne Tiere (maximal 5) am Riems, an den Möweninseln, auf dem Koos und in Riemserort. Die ca. 50 Beobachtungen verteilen sich nahezu gleich auf Frühjahrszug (30.04. - 27.05.) und Herbstzug (19.07. - 17.09.). 2 Juni-Nachweise: 11.06.1918 einige auf dem Riems (LINDNER 1918), 30.06.61 1 ebenda

Kampfläufer (Philomachus pugnax)

20 Beobachtungen zwischen dem 21.04. u. 01.07., meist vom Koos. Vielleicht damals noch Brut auf dem Koos, kämpfende Hähne 19.05.59, 09.05.60, 21.04.61, 07.06.71. Gr. Werder am 03.05.66 25 nach NW

Brachvogel (Numenius arquata)

Der Feststellungen von wenigen Einzeltieren am Riems und Koos in den Monaten März, April, September, Oktober und Dezember (als Ausnahme lediglich 20 Ex. am 23.03.67 auf dem Koos) stehen zahlreiche Durchzugsbeobachtungen aus Juni und Juli gegenüber: 10.06.68 2, 15.06.66 7, 16.06.66 9, 17.06.67 8, 21.06.61 1 + 12 + 63, 23.06.63 13, 27.06.68 15, 30.06.62 7 + 10, 05.07.67 9 + 6 + 13, 12.07.68 15 + 2, 13.07.68 8, 26.07.67 1, alle S Riems nach W bis NW; 30.06.68 35 + 11 + 15 + 3 N Riems nach NW. Am 01.07.66 15 u. 12.08.65 2 auf dem Koos, am 12.08.65 5 nach NW

Regenbrachvogel (Numenius phaeopus)

12 Feststellungen (maximal 6 Tiere) zwischen dem 14.07. u. 21.08. Am 05.08.60 1 rastender Koos, sonst alles durchziehende Stücke, so z.B. 5 am 14.07.68, 2 am 17.07.59, 3 am 21.07.68, 3 am 26.07.67, 6 am 21.08.67, alle am Riems nach NW

Uferschnepfe (Limosa limosa)

Koos: je 1 am 21.04. u. 09.05.60, je 2 (brutverdächtig) am 21.05.63 u. 11.05.64, 1 am 08.06.65 und 5 am 01.07.66

Pfuhlschnepfe (Limosa lapponica)

18.05.65 1 fliegt N Riems nach NW, 13.07.68 3 fliegen mit Brachvögeln am Riems nach NW, 21.07.68 18 und 26.07.67 1 auf Sandbank des Kl. Reffbrink

Waldschnepfe (Scolopax rusticola)

Am Abend des 23.11.65 fliegt 1 längs des Riemser Südufers nach O

Doppelschnepfe (Gallinago media)

Koos (SELLIN 1966)

Bekassine (Gallinago gallinago)

10 x; am 22.04.59 meckert 1 überm Riems, sonst hier 01.08.68 8 nach NW, 07.10.59 3, 20.10.59 2; Koos 22.04. 2, 23.04.66 1, 07.06.71 1 ('ticke-ticke'), 01.07.66 2, 03.09.59 4, 28.10.59 1

Triel (Burhinus oedicnemus)

"Nach Angaben von Herrn Herde - Greifswald im Sommer 1905 ... auf dem Koos ... festgestellt" (HÜBNER 1908)

Große Raubmöwe (Stercorarius skua)

Koos (SELLIN 1970)

Schmarotzerraubmöwe (Stercorarius parasiticus) ?

Am 03.09.59 eine junge Raubmöwe über dem Koos, vielleicht diese Art

Spatelraubmöwe (Stercorarius pomarinus)

Koos (SELLIN 1970)

Lachmöwe (Larus ridibundus)

Bis 8.000 Brutpaare (s. DAUBER 1983; Abb. 5, 6)

Achtung, lesen Sie jetzt im Anhang 4 "Über das Sammeln von Möweneiern auf dem Riems"!

Die Besetzung der Brutkolonie (Details in Anhang 5) hing offensichtlich stark von den Witterungsbedingungen ab. Die Möwen waren nach Riemser Verständnis immer dann 'da', wenn nachts das ohrenbetäubende Gekreische Tausender erklang! Aus den vorliegenden Aufzeichnungen sind dafür etwa folgende Daten erkennbar: 20.03.59, 26.03.60, 10.03.61, nach 25.03.62, 28.03.63, nach 01.04.64, vor 23.03.65, 24.03.66, um 15.03.67, vor 27.03.68, 31.03.69. Legebeginn war etwa am 14.04.59, 24.04.60, 16.04.61, 21.04.63, 22.04.64, 17.04.65, 27.04.66, 17.04.67. Die Zeitspanne zwischen 'Besetzung der Kolonie' und Ablage der ersten Eier schwankte - sofern die ausgewählten Daten nicht trügen - offenbar deutlich (1959 25, 1960 31, 1961 37, 1963 25, 1964 22, 1965 24, 1966 34, 1969 33 Tage).

Noch heute wissen 'Alte Riemser', daß die Möwen immer pünktlich zu Röhrers Geburtstag kamen - da muß der aber an verschiedenen Tagen geboren sein (offizielles Datum 23.03. lt. Friedhof Gristow). Im Mittel stimmt dieses Datum aber durchaus.

Größe der Eier: Von 1959 - 1963 insgesamt 716 vermessene Eier im Mittel 52,2 x 37,0 mm. Minima 42,3 x 33,5 mm, 49,0 x 32,8 mm, Maxima 58,7 x 36,9 mm, 54,9 x 39,6 mm. Spareier (ohne Dotter) 35,6 x 28,0 mm, 24,1 x 19,0 mm. Bei 65 Gelegen Größe der ersten Eier 52,25 x 37,12 mm, der zweiten Eier 52,12 x 37,35 mm, der dritten Eier 51,61 x 36,76 mm. Die Größenvariabilität von 521 Eiern zeigt Abb. 7.

Helgoland 5003356 o diesj. 22.06.54 Insel Riems

+ tot 16.05.61 Gr. Werder

Helgoland 5090733 o ad. 13.03.62 Rostock-Marienehe

+ von Silbermöwe erhackt 10.05.67 Reffbrinks

Bei MILENZ (1961) 133 Wiederfunde Riemser Jungmöwen (Beringungsjahr 3 x 1925, 5 x 1930, 3 x 1931, 6 x 1932, 10 x 1933, 14 x 1934, 36 x 1935, 42 x 1936, 3 x 1952, 7 x 1953, 4 x 1954), außerdem 2 Funde fremder Möwen am Riems.

MAUERSBERGER (1978): Über Nestbauweise von Möwen

30.05.68 auf dem Stein an den Reffbrinks liegt fast den ganzen Tag eine Robbe, wenn sie schwimmt, wird sie von etwa 50 Lachmöwen in etwa 5 m Höhe begleitet.

07.06.71 Koos ca. 400 Lachmöwen fangen Mücken

Zwergmöwe (Larus minutus)

7 Feststellungen: 14.05.61 1 immat. an den Reffbrinks, 29.05.64 2 immat. ebenfalls an den Möweninseln (G. MAUERSBERGER), 21.05.68 u. 15.06.60 je 3 immat., 07.06.71 2 immat. auf dem Koos, 20.08.68 2 ad. + 1 iuv., 01.09.61 4 iuv. über Koos nach NW

Schwarzkopfmöwe (Larus melanocephalus)

Auf die Ergebnisse unserer Schwarzkopfmöwenbeobachtungen bin ich ein wenig stolz (bis 1966 dargestellt bei MAUERSBERGER u. WAGNER 1967, später zusammengefaßt von DAUBER 1983 u. BRENNING [in KLAFS & STÜBS 1987]).

Nach Beobachtungen 1959 bis 1962 - max. 4 Ex. - im Jahre 1963 der Erstnachweis einer erfolgreichen Brut in Deutschland, alles Reffbrinks (WAGNER 1960, 1962, ROSIN u. WAGNER 1964, Abb. 8 - 10).

1964 - 66 suchte G. MAUERSBERGER im Mai die Möweninseln zu ethologischen Studien auf. Viele seiner Belegaufnahmen stammen von den Reffbrinks 1965 (MAUERSBERGER 1970, Abb. 11). 1964 konnte er durch individuelles Erkennen mindestens 8 verschiedene Schwarzkopfmöwen hier nachweisen.

1965 erster Nachweis der Geburtsortstreue einer deutschen Schwarzkopfmöwe (MAUERSBERGER u. WAGNER 1966):

Hiddensee 5089633 o n.fl. 12.06.63 Reffbrinks/Riems

+ kontrolliert 12.05.65 Reffbrinks/Riems

Nachstehend Details aus den Jahren 1967 - 1972 und über zwei Wiederfunde:

1967: 14.03. 1 Gr. Reffbrink (frühestes Datum hier, auch die Lachmöwen waren zeitig gekommen), bis 08.05.

noch 8 x 1 Ex. u. 17.06. 1, am 18.04. 2; Gr. Werder 23.04. 1 ruft, 21. u. 23.05. 1 an Sandbank, 08.06. hier Gelege mit 2 Eiern, 12.06. Hochwasser Gelege überflutet, 16.06. 1

1968 Erstnachweis der Brut einer Schwarzkopfmöwe in England, verpaart mit Lachmöwe (TAVERNER 1970), geboren bei uns:

Hiddensee 5007703 o n.fl. 07.06.66 Reffbrinks/Riems

+ kontrolliert 02.06.68 Hampshire

Geheimgehalten aus Angst vor den Birdern in England!

Erste Nachricht an mich als Beringer: Karte von Herrn PÖRNER, Vogelwarte Hiddensee, vom 04.03.69 - "Streng vertraulich!! (auch gegenüber Prof. Schildmacher!!)", Streng vertraulich!! war auch noch rot unterstrichen.

Brief von Prof. SCHILDMACHER am 05.01.71: "Über *Larus melanocephalus* 5007703 kann ich ihnen gegenwärtig nur mitteilen, daß der Vogel im Frühsommer 1968 in England beobachtet wurde. Die Vogelwarte wurde gebeten, vorläufig auf weitere Daten zu verzichten"

Brief von Prof. SCHILDMACHER am 28.01.71 (nach Rückfrage in England): "Es bestehen nun also keine Bedenken mehr gegen eine Publikation dieses Fundes" - (Dies war ja von TAVERNER 1970 schon geschehen) - Aus der beigefügten Antwort von Dr. FERGUSON-LEES 15.01.71: "In fact, this information remained strictly confidential until the end of 1969, but then it was decided to publish the records..."

5007703 2ndS M (nesting) 21.04. - 07.07.68 Needs Oar Point: 50°47'N.1°24'W (Hampshire) England
[adult M 16.03. - 06.04.69 Needs Oar Point]

In 1968 the ring number was read with a telescope on 2nd June; the bird was paired with a female *L. ridibundus* and raised three hybrid young. The 1969 entry is in brackets because the ring was not actually read in the second year, but the bird was at exactly the same place as it had nested in 1968 and it seemed safe to assume that it was the same individual; it disappeared (or perhaps the ring came off?) some time between 6th April and 4th May, however, the territory proving to be occupied by an unringed adult on the later date".

Und böse war mein Freund G. MAUERSBERGER; in Brief vom 10.05.71: "Von TAVERNER (nicht von Dir) erfuhr ich auch über diesen Fund einer auf dem Reffbrinck beringten Möwe in England".

Beobachtungen 1968 am Riems: 21.03. 1 Reffbrinks, bis 02.04. noch 3 x hier, 16.04. - Ende April häufig 1 am Riems, im Hafen mit Lach- u. Sturmmöwen bei Futtersuche, balzt Sturmmöwe an, 01. - 04.05. 3 x am Gr. Werder rufend, 07. u. 09.05. 2 auf Gr. Reffbrink, 14.05. hier Nest mit 3 Eiern, auch 31.05., außerdem 31.05. auf Sandbank des Gr. Werder 1 Nest mit 3 Eiern, 1 ad. auf Nest gefangen und beringt. Dieser Ringvogel belegt den Umzug eines Riemser Altvogels zum Langenwerder und Rückkehr mit Ehepartner nach 5 Jahren!:

Hiddensee 5007706 rechts, ...07 links (zwecks individueller Kennzeichnung, ich hatte keine Farbringe)

o ad. auf Nest 31.05.68 Gr. Werder/Riems

+ kontrolliert 11.05.69 Langenwerder (Nehls)

umberingt auf 5027016, links schwarz/gelb (Mitt. NEHLS an MAUERSBERGER)

+ kontrolliert 05.06.69 Langenwerder

+ kontrolliert 25.05.72 Langenwerder

Partner war 1969 auf Langenwerder:

Hiddensee 5009880, links gelb/schwarz

o ad. 31.05.69 Langenwerder

Brief von NEHLS an MAUERSBERGER: "Wahrscheinlich waren sie auch 72 auf Langenwerder zusammen" (er hatte nur die Farbkombination, nicht aber deren Reihenfolge beachtet; dieses Problem hatten DAUBER und ich auch, als wir 1973 abwechselnd aus einem Versteck dieses Brutpaar auf dem Gr. Werder beobachteten und schließlich feststellten, ein Partner war links schwarz/gelb, der andere links gelb/schwarz gekennzeichnet).

Weiter schreibt NEHLS: "Wo mögen sie 70 und 71 gebrütet haben? Auf Langenwerder jedenfalls nicht."

10.06.68 Gr. Werder 3 Eier, Reffbrinks 2 Junge + 1 tot, 16.06. 2 pull. Reffbrinks, nur 1 pull. Gr. Werder, 27. u. 29.06. 1 ad. Reffbrinks, 30.06 - 08.07. bis 3 ad. Reffbrinks, 12.07. - 26.07. 1 ad. Reffbrinks, 13.07. - 23.07. auch ein diesj. Jungvogel

1969: 31.03. 1 Reffbrinks, um 10.04. fliegt 1 täglich am Riems umher, 09.05. 1 Ei auf Gr. Reffbrink, 1 Paar ständig Sandbank Gr. Werder, 28.05. Reffbrinks 3 Eier, keine SKM auf Gr. Werder, 12.06. Reffbrinks 1 ad. 1 pull., 1 faules Ei, 03.07. Reffbrinks 1 ad. 1 iuv., 01.08. Reffbrinks 1 ad. 2 diesj. Junge, 1 wird gefüttert, keine Ringe, deshalb wohl Fremde

1970: 02. - 07.04. 1 ruft am Riems, später im April wiederholt 1 auf Reffbrinks, 05.05. 1 Sandbank Gr. Werder, 24.05. Reffbrinks 1 ad. totgehackt, neben Nest mit zerhackten Eiern, Mitte des Gr. Werder Nest mit 2 Eiern

1971: 18.03. 1 Reffbrinks, 30.04. 2 Sandbank Gr. Werder, 09.06. je 1 Reffbrinks u. Gr. Werder, 11.06. 2 Reffbrinks

1972: 22. u. 23.04. 1 Reffbrinks, 03.06. 1 Paar brütet, eine 3. steht 20 m entfernt, 11.06. Reffbrinks 1 Junges geschlüpft + 2 Eier, 1 angepickt, ein 2. Nest an der Südseite des Gr. Werder

Silbermöwe (*Larus argentatus*)

BV Riems 1903 (NEHLS in KLAFFS & STÜBS, 1987). Später s. DAUBER (1983).

Viele der zur Bestandsreduzierung gefangenen Brutvögel (1966 26, 1967 71, 1973 67, 1974 20) kamen ins Naturkundemuseum Berlin

Helgoland 3003707 o ? ###

+ getötet 22.05.66 Gr. Werder/Riems

Kopenhagen 485718 o juv. 24.06.59 Christianso, Bornholm

+ getötet 28.05.66 Reffbrinks/Riems

(ich denke, es gab noch mehr Funde, aber ich finde keine)

Heringsmöwe (Larus fuscus)

4 Feststellungen am Riems: 25.02.61 1, 12.04.66 1, 19.05.59 2, 13.08.68 1 (alles ad., jüngere habe ich nicht angesprochen)

Mantelmöwe (Larus marinus)

Während aller Monate, Notizen im März über 40 x, im Juli nur 3 x, sonst 10 - 25 x (meist nur ein bis 20 Ex., Maxima Riems 04.01.64 ca. 40, 04.03.62 ca. 80, Koos 04.04.67 ca. 60)

Polarmöwe (Larus glaucooides)

09. u. 10.05.67 1 etwa zweijähriges Stück auf Reffbrinks (G. MAUERSBERGER, zit. von NEHLS in KLAFFS & STÜBS 1987)

Sturmmöwe (Larus canus)

Abb. 13.

2 Ringfunde bei MILENZ (1961)

Dreizehenmöwe (Rissa tridactyla)

06.11.60 Ostspitze Riems 1 immat.

Raubseeschwalbe (Hydroprogne caspia)

Alljährlicher Durchzügler, seit 1965 in steigender Anzahl (1959 - 1964 17 Nachweise, maximal 4 Tiere, 1965 - 1972 etwa 75 Nachweise, maximal 25 Tiere). Die einzelnen Feststellungen fallen in folgende Monate: April 14 x, Mai 4 x, Juni 3 x, Juli 21 x, August 39 x, Sept. 11 x. Eine entsprechende Verteilung zeigen die Höchstzahlen der gleichzeitig anwesenden Stücke: April 12, Mai 3, Juni 2, Juli 7, August 29, Sept. 16. Die Augustdaten sprechen für eine längere Rastdauer (so 1965 4 vom 08. - 23.08., 12 vom 26.08. - 06.09, 1967 8 - 10 vom 11. - 20.08., am 16.08. insgesamt 24, 1968 20 - 25 vom 07. - 19.08.). Bevorzugter Rastplatz der in dieser Zeit z.T. noch im Familienverband zusammenhaltenden Stücke war die Sandbank des Kl. Reffbrink. Erstankunft: 11.04.62 1, letzte Beobachtung: 19.09.68 2 Ex. Am 12.08.1923 hatte KRAMER 2 bei Gristow gesehen (SCHARKE 1931)

Brandseeschwalbe (Sterna sandvicensis)

Alljährlich einige (1 - 4) kurzzeitig als Gast, besonders im Gebiet der Möweninseln; lediglich am 13.05.66 9 Tiere (G. MAUERSBERGER). In den letzten Jahren mehrten sich die Beobachtungen: 7 Feststellungen aus den Jahren 1959 - 1963 stehen 43 von 1964 - 1972 gegenüber. Die Nachweise verteilen sich folgendermaßen: April 6 x, Mai 24 x, Juni 9 x, Juli 9 x, August 2 x. Frühestes Datum: 25.04.67 2 Riems, spätestes: 20.08.68 3 Koos

Flußseeschwalbe (Sterna hirundo)

Hiddensee 7007538 o n.fl. 09.06.66 Großer Werder/Riems
+ tot November 1966, Perros-Guirec (Côtes-du Nord) 48.49 N 3.27 W
Nach MILENZ (1962) 8 Wiederfunde aus früheren Jahren, davon 3 aus Angola

Küstenseeschwalbe (Sterna macrura)

früher Brutvogel (HOLLAND 1860, FRANK 1889)

Zwergseeschwalbe (Sterna albifrons)

1960 Brut auf dem Koos, 7 Gelege (WAGNER 1962). Alle Beobachtungen aus anderen Jahren: 28.05. mind. 2 Koos, 21.06.59 3 N Riems, 02.06. 4 Koos, 01.09.61 5 Koos nach NW, 19.07.62 2 ad. 2 iuv. Südzipfel Koos, 21.05.63 ca. 4 Koos, 13.07. u. 01.08.68 jeweils 3 an den Reffbrinks

Trauerseeschwalbe (Chlidonis nigra)

Durchzügler im Mai, Juli und August: 04.05.64 3 NW Riems, 21.05. ca. 15 u. 24.05.68 1 Koos, 28.05.59 4 O Riems nach N, 07.06.71 1 Koos; 14.07.59 ca.15, 16.07.68 2, 17.07.71 ca. 25 (nach W), 26.07.60 38 (nach W) u. 12.08.59 ca. 10 an den Möweninseln; 12.08.65 Trupps von 15, 10, 5, 2, 18, 5 u. 8 am Koos nach NW. LINDNER (1918) sah 1 am 11.06.1918 am Gr. Werder

Weißflügelseeschwalbe (Chlidonias leucopterus)

07.06.71: Koos 1 BK, stets in der Nähe von 2 immat. Zwergmöwen

Hohltaube (Columba oenas)

Viermal Durchzügler am Riems: 25.02.61 2 mit 4 Ringeltauben nach W, 01.03.59 4 nach O, 05.03.67 5 mit 1 Ringeltaube nach O, 12.03.61 1 nach W. Am 02.03.59 2 auf dem Koos

Ringeltaube (Columba palumbus)

1 Brutpaar, allerdings nicht alljährlich, auf dem Riems, Brutvogel wahrscheinlich auch in Riemserort. Im Frühjahr gelegentlich Durchzug, so 4 am 25.02.61 nach W, 1 am 26.02.61 nach W, 2 + 1 am 05.03.67 nach O, 3 am 12.03.61 nach W, 4 am 22.04.66 nach W. Früheste Beobachtung 19.02.63, späteste 04.09.62, jeweils 1 Riems

Türkentaube (Streptopelia decaocto)

Jeweils 1 rufendes Tier auf dem Riems am 02.06.62, 20.06.63, 23.05.66, 26.04.67, am 17.04.72 2 am Sportplatz, in Riemserort (E. BENNDORF) je 1 am 11.06.65 sowie am 28.05., 30.05. u. 04.06.66

Turteltaube (Streptopelia turtur)

Am 31.05.59 überfliegt 1 den Riems

Kuckuck (Cuculus canorus)

Im Mai und Juni nahezu alljährlich auf dem Riems und in Riemserort rufend, vielfach jedoch nur an wenigen Tagen; am 28.05.59 rief einer auf dem Koos. Nach der Brutzeit nur 2 Beobachtungen: 15.08.65 1 Riems, 03.09.59 1 Koos

Schleiereule (Tyto alba)

20.12.62 : An der Kläranlage auf der Insel Riems schlug ein "Bussard" eine Schleiereule, die tote Eule habe ich gesehen

Waldohreule (Asio otus)

In Riemserort regelmäßig einige Paare in den Altkiefern brütend, im Winter Ansammlungen von 20 und mehr Tieren. Auf dem Riems früher nach BERG 1 Brutpaar (SCHULZ 1947), heute hier nur selten Einzeltiere (so am 06.01.66, 30.03.67 und in der Zeit vom 10. - 22.07.65, auch mit Beute nach Riemserort fliegend)

Sumpfohreule (Asio flammeus)

1 am 14.12.58 am NW-Ufer des Riems aufgejagt

Rauhfußkauz (Aegolius funereus)

Am 10.11.67 fing ich einen R. auf dem Riems, im gleichen Netz wie die publizierten Stücke vom 28.10.65 und 25.03.66 (WAGNER 1967, Abb. 12 und 13) - dieser Fund fehlt in der "Vogelwelt Mecklenburgs", ich hatte die Beringung nach Hiddensee gemeldet

Steinkauz (Athene noctua)

Nach BERG früher 2 Brutpaare auf dem Riems (SCHULZ 1947)

Waldkauz (Strix aluco)

Brütete auf dem Riems bis etwa 1963, dann ist einer wegen der nächtlichen Ruhestörung abgeschossen worden. Ich hatte noch ein besonderes Erlebnis: Irgendwann morgens kam Frau Hahn, eine Bedienstete im Alten Kasino, auf mich zu: Herr Wagner, was haben sie heute Nacht mit dem Kauz angestellt? Ich wußte von nichts. Aber sie zeigte es mir - ein völlig schwarzer Waldkauz saß in der 'Halle', und an einer fein weiß getünchten Wand waren sehr schön der schwarze Abdruck von Bauch und Schwingen des Kauzes zu sehen. Wir hatten hier lange in der Nacht getagt, aber der Kauz ist doch - leider - erst später in den Schornstein gefallen und aus dem Kamin in die Halle gelangt

Mauersegler (Apus apus)

Zwischen 06.05. (1959 3) und 25.09. (1968 1). Gesamt 35 Notizen, nicht alljährlich, meist 1 - 10 Ex. am Riems, 18.05.60 gegen 19 Uhr mind. 50, 18.06.60 früh ca. 30, 26.07.67 ca. 60, 02. u. 04.08.60 je ca. 40. 22.08.61 1 entkräfteter Jungvogel in Riemserort gefunden

Eisvogel (Alcedo atthis)

Am Riems je 1 am 28.07.69, 27.09.68, vom 15. - 25.10.65, am 08.11. und 02.12.59

Buntspecht (Dendrocopos major)

In Riemserort und auf dem Riems wiederholt Einzeltiere, ausnahmsweise auch 2 gleichzeitig. Die Notizen verteilen sich auf folgende Monate: August 3 x, Sept. 1 x, Okt. 11 x, Nov. 11 x, Dez. 2 x, Jan. 2 x, März 1 x

Zwergspecht (Dendrocopos minor)

Lediglich am 18.08.59 1 in Riemserort

W
A
L
L
S
T
R
E
T
S
O
F
L
O
R
I
D
A
N
D
T
H
E
C
O
U
N
T
Y
O
F
L
A
G
B
E
R
A
N
D
I
N
T
H
E
S
T
A
T
E
O
F
I
D
A
H
O
H
O
L
D
S
T
R
E
T
S
O
F
L
O
R
I
D
A
N
D
T
H
E
C
O
U
N
T
Y
O
F
L
A
G
B
E
R
A
N
D
I
N
T
H
E
S
T
A
T
E
O
F
I
D
A
H
O

Hiddensee 90137239 o Fängling 09.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 11.10.66 Insel Riems (3 Tage)

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Am 02., 05. und 08.05.68 sang 1 auf dem Riems

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*)

Koos (HOYER 1975)

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

2 - 3 Brutpaare auf dem Riems (von Mai - 06.05.64 - bis Anfang August - 08.08.65 - regelmäßig hier singend);
am 20.08.65 1 gefangen. Auf dem Koos nur 2 x im Juli 1 singend

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

Wahrscheinlich seltener Brutvogel. Je 1 singender auf dem Riems am 21.05.60, vom 17. (G. MAUERSBERGER) bis 28.05.65, am 26. 05. und 07.06.66, am 08.06.71, in Riemserort am 31.05.66, auf dem Koos am 28.05.59. Auf dem Riems 1 gefangen am 22.08.65

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

4 x je 1 singend: 08.05. und 12.05.66 auf dem Riems (am 08.05. in einer größeren Gebüschgruppe im W der Insel), 25.05.59 auf dem Gr. Werder, 02.06.61 auf dem Koos

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)

Wohl Brutvogel auf dem Koos (von Mai bis Juli wiederholt 2 - 4 singende). In den Schilfbeständen des Riems singen nahezu alljährlich im Mai einige durchziehende

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

Hiddensee 90101393 o Fängling 26.05.66 Insel Riems
+ kontrolliert 14.06.66 Insel Riems (20 Tage)

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Hiddensee 90093875 o Fängling 26.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 31.08.65 Insel Riems (6 Tage)
Hiddensee 90101359 o Fängling 03.05.66 Insel Riems
+ kontrolliert 06.05.66 Insel Riems (4 Tage)

Zaungrasmücke (*Sylvia curruca*)

Hiddensee 90093807 o Fängling 12.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 21.08.65 Insel Riems (10 Tage)
Hiddensee 90093813 o Fängling 15.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 20.08.65 Insel Riems (6 Tage)
Hiddensee 90093814 o Fängling 15.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 23.08.65 Insel Riems (9 Tage)
Hiddensee 90093843 o Fängling 22.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 02.09.65 Insel Riems (12 Tage)
Hiddensee 90101361 o Fängling 04.05.66 Insel Riems
+ tot 05.05.66 Insel Riems
Hiddensee 90101384 o Fängling 16.05.66 Insel Riems
+ kontrolliert 24.05.66 Insel Riems (9 Tage)

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

Hiddensee 90093816 o Fängling 16.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 18.08.65 Insel Riems (3 Tage)
Hiddensee 90093817 o Fängling 16.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 23.08.65 Insel Riems (8 Tage)
Hiddensee 90093818 o Fängling 16.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 22. u. 25.08.65 Insel Riems (10 Tage)
Hiddensee 90093909 o Fängling 14.09.65 Insel Riems
+ kontrolliert 14.09.65 Insel Riems (1 Tag)
Hiddensee 90093917 o Fängling 15.09.65 Insel Riems
+ Kontrolliert 16. u. 24.09.65 Insel Riems (10 Tage)

- Hiddensee 90101389 o Fängling 25.05.66 Insel Riems
+ kontrolliert 26.05.66 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90101394 o Fängling 01.06.66 Insel Riems
+ kontrolliert 19.06.67 Insel Riems (1 Jahr)

Sperbergrasmücke (Sylvia nisoria)

Auf dem Riems je 1 am 12.05.66 und 30.07.68 gefangen

Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla)

Wintervorkommen:

- Hiddensee 90101271 o Männchen 23.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 23. u. 27.11., 03. u. 19.12.65 Insel Riems (27 Tage)

Fitis (Phylloscopus trochilus)

- Hiddensee 90101358 o Fängling 02.05.66 Insel Riems
+ kontrolliert 07. u. 08.05.66 Insel Riems (7 Tage)
- Hiddensee 90137325 o Fängling 17.05.67 Insel Riems
+ kontrolliert 30.05.67 Insel Riems (14 Tage)

Zilpzalp (Phylloscopus collybita)

08.10.58 1 singt auf dem Riems (meine erste Notiz eines Vogels auf dem Riems, anlässlich meiner Vorstellung).

Waldlaubsänger (Phylloscopus sibilatrix)

Singend auf dem Riems 04.05.59 (2), 04.05. (2), 06.05., 11.05., 21.05.60, um 05.05., 12.05., 13.05.61, 23.06.63, 05.05.65; je 1 gefangen 11. u. 13.08.65, 23.04.66

Grünlaubsänger (Phylloscopus trochiloides)

1972 L. HELBIG ?

Wintergoldhähnchen (Regulus regulus)

Maxima 24.10.59 und 20.04.66 ca. 40 Riems

- Hiddensee 90093998 o Fängling 09.10.65 Insel Riems
+ kontrolliert 19.11.65 Insel Riems (41 Tage)
- Hiddensee 90094000 o Fängling 11.10.65 Insel Riems
+ kontrolliert 22.10.65 Insel Riems (23 Tage)
- Hiddensee 90101206 o Fängling 22.10.65 Insel Riems
+ kontrolliert 10.11.65 Insel Riems (19 Tage)
- Hiddensee 90101305 o Fängling 04.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 05.04.66 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90137279 o Fängling 19.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 08.11.66 Insel Riems (21 Tage)
- Hiddensee 90137298 o Fängling 27.02.67 Insel Riems
+ tot, ertrunken, 03.03.67 Insel Riems

Sommergoldhähnchen (Regulus ignicapillus)

5 Beobachtungen auf dem Riems: 10.04.60 1, 22.04.67 2, 14.05.68 1, 12.08.65 2 (auch Gesang), 19.09.68 1

Zwergschnäpper (Muscicapa parva)

18.05.59: 1 singt auf dem Riems (Brust nicht rot)

Braunkehlchen (Saxicola rubetra)

6 x im Frühjahr (09.05.64 1, 14.05. 1, 15.05.65 2, 26.05.66 1 auf dem Riems, 10.05.59 3 in Riemsort, 02.06.91 4 auf dem Koos), 1 x im Herbst (01.09.61 1 auf dem Koos)

Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe)

6 Frühjahrsnachweise (13.04.66 2, 14.04.67 1, 22.04.62 3, 15.05.65 1 Riems, 10.05.59 2 Riemsort, 17.05.60 2 Koos), einer vom Herbstzug (08.09.65 1 Riems)

Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)

- Hiddensee 90093901 o Fängling 12.09.65 Insel Riems
+ kontrolliert 14.09.65 Insel Riems (3 Tage)

- Hiddensee 90101355 o Männchen 27.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 29.04.66 Insel Riems (3 Tage)
- Hiddensee 90101376 o Fängling 12.05.66 Insel Riems
+ kontrolliert 12.05.66 Insel Riems (1 Tag)

Rotkehlchen (Erithacus rubecula)

- Hiddensee 90093896 o Fängling 12.09.65 Insel Riems
+ kontrolliert 13.09.65 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90093915 o Fängling 15.09.65 Insel Riems
+ kontrolliert 16.09.65 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90093967 o Fängling 04.10.65 Insel Riems
+ kontrolliert 07.10.65 Insel Riems (4 Tage)
- Hiddensee 90093968 o Fängling 04.10.65 Insel Riems
+ kontrolliert 07.10.65 Insel Riems (4 Tage)
- Hiddensee 90101287 o Fängling 02.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 02.04.66 Insel Riems (1 Tag)
- Hiddensee 90101288 o Fängling 02.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 02. u. 03.04.66 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90101297 o Fängling 03.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 04. u. 05.04.66 Insel Riems (3 Tage)
- Hiddensee 90101315 o Fängling 20.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 20.04.66 Insel Riems (1 Tag)
- Hiddensee 90101325 o Fängling 20.04.66 Insel Riems
+ tot 22.04.66 in Gärtnerei Insel Riems
- Hiddensee 90101326 o Fängling 20.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 21.04.66 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90101327 o Fängling 21.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 21.04., 22.04.66 (2 Tage)
- Hiddensee 90101332 o Fängling 22.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 24.04.66 Insel Riems (3 Tage)
- Hiddensee 90101340 o Fängling 23.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 23.04.66 Insel Riems (1 Tag)
- Hiddensee 90101352 o Fängling 26.04.66 Insel Riems
+ kontrolliert 29.04.66 Insel Riems (4 Tage)
- Hiddensee 90137250 o Fängling 10.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 19.10.66 Insel Riems (10 Tage)
- Hiddensee 90137252 o Fängling 11.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 11.10.66 Insel Riems (1 Tag)
- Hiddensee 90137263 o Fängling 11.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 12.10.66 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90137265 o Fängling 12.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 12.10.66 Insel Riems (1 Tag)
- Hiddensee 90137274 o Fängling 13.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 13.10.66 Insel Riems (1 Tag)
- Hiddensee 90137280 o Fängling 25.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 25. u. 26.10.66 Insel Riems (2 Tage)
- Hiddensee 90137290 o Fängling 29.10.66 Insel Riems
+ kontrolliert 16.11.66 Insel Riems (19 Tage)
- Hiddensee 90137296 o Fängling 11.01.67 Insel Riems
+ kontrolliert 18.01. u. 27.02.67 Insel Riems (48 Tage)

Sprosser (Luscinia luscinia)

In den ersten Jahren fehlte der Sprosser auf dem Riems u. in Riemsertort, nur eine Beobachtung am 12.08.59 am Sportplatz Riems. Ab 1963 wiederholt auf dem Riems 1 singender: 21. und 28. - 30.05.63, 15.05.65, 13. (G. MAUERSBERGER) und 18.05.66, 07. und 08.05.68; gelegentlich auch kurzzeitig in Riemsertort verhört. Durch Fang 8 Augustdaten, 3 Septemberdaten, z.T dieselben Tiere:

- Hiddensee 90093801 o Fängling 10.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 14.08.65 Insel Riems (5 Tage)
- Hiddensee 90093829 o Fängling 19.08.65 Insel Riems
+ kontrolliert 22., 26.08., 07., 13., 15.09.65 Insel Riems (29 Tage)

Amsel (Turdus merula)

Auf dem Koos erstmalig notiert am 08.03.67

Helgoland 7352667 o 16.07.65 Westteil Riems

+ kontrolliert 27.10., 27.11.65; 23. 02., 12.05.66 (knapp 10 Monate)

Später durften keine Amseln mehr beringt werden.

Ringdrossel (Turdus torquatus)

Auf dem Riems je 1 am 10. und 11.04. (U. SCHMIDT) sowie am 23.04.66, auf dem Koos 1 am 22.04. und 3 am 23.04.66

Wacholderdrossel (Turdus pilaris)

Hiddensee 7007518 o Fängling 17.01.66

+ kontrolliert 19.01.66 (3 Tage)

Hiddensee 7007519 o Fängling 19.01.66

+ kontrolliert 19.01.66 (1 Tag)

Rotdrossel Turdus iliacus)

40 x notiert, zwischen dem 07.10. und 22.04.; nur am 26.10.59 ca. 12 Ex., sonst 1 - 5 oder nächtliche Rufe.

Misteldrossel (Turdus viscivorus)

5 Feststellungen auf dem Riems: 18.02.61 1, 25.02.61 3, 04.03.66 1, 07.03.67 3, 15.03.65 2

Bartmeise (Panurus biarmicus)

Am 08.08.65 sah E. BENNDORF in einem Gebüsch in Riemserort (etwa 100 m vom schilfbestandenen Ufer der Gristower Wiek entfernt) 1 M

Schwanzmeise (Aegithalos caudatus)

Trupps von 4 - 15 Tieren wiederholt, jedoch nicht alljährlich, auf dem Riems und in Riemserort; die 37 Beobachtungen liegen zwischen dem 10.10. und dem 27.03.

Tannenmeise (Parus ater)

Am 21.05.90 1 in Riemserort rufend; auf dem Riems 8 Nachweise von 1 - 4 Tieren zwischen dem 06.10. und dem 20.12.

Kohlmeise (Parus major)

Ende Febr., Anfang März 1966 starker Durchzug auf dem Riems; gefangen 27.02. 5, 28.02. 21, 01.03. 9, 02.03. 3, 03.03. 14, 04.03. 26, 05.03. 19, 06.03. 11, 07.03. 1; innerhalb von 9 Tagen also 109 Ex., das sind 50 % der in den 3 ½ Jahren insgesamt gefangenen 219

Haubenmeise (Parus cristatus)

Am 18.07.68 1 auf dem Riems (Holundergebüsch an der SW-Ecke der Insel)

Sumpfmehse (Parus palustris)

Nur 1959 auf dem Riems: 07.10. 1, 16.10. 2, 20.10. 1, 24.10. 1, 12.11. 1, 13.12. 1

Weidenmeise (Parus montanus)

Alljährlich; 72 Feststellungen (meist Riems, 3 Riemserort) zwischen dem 08.08. und dem 24.03. (August 4 x, Sept. 12 x, Okt. 21 x, Nov. 16 x, Dez. 4 x, Jan. 7 x, Febr. 4 x, März 4 x). Längeres Verweilen wird durch folgende Ringvögel belegt:

Hiddensee 90093889 o Fängling 02.09.65 Insel Riems

+ kontrolliert 13.09.65 Insel Riems (12 Tage)

Hiddensee 90093916 o Fängling 15.09.65 Insel Riems

+ kontrolliert 27.09., 22.10. 04.11.65 (51 Tage)

Hiddensee 90093954 o Fängling 27.09.65 Insel Riems

+ kontrolliert 08.10.65 (12 Tage)

Hiddensee 90101207 o Fängling 22.10.65 Insel Riems

+ kontrolliert 25. u. 27.10.65 (6 Tage)

Kleiber (Sitta europaea)

Je 1 auf dem Riems am 20.04.66 (W. FRANZ), 25.04.60, 10.07.68 (G. TEWS), 08. und 12.11.59, in Riemserort am 31.01.65; 2 auf dem Riems am 11.09.65

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

ca. 30 Feststellungen zwischen 05.09. u. 22.03., bis 5 Ex., 09.05.61 2, 18.08.60 1 alle Riems; 09.01.70 6 Riemsort

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Insgesamt 68 Ex. gefangen - 1965: 25.10. 1, 12.11. 4 (2 als Lockvögel eingestellt), 14.11. 3, 15.11. 23, 16.11. 4, 17.11. 6, 18.11. 6, 19.11. 1, 20.11. 7, 22.11. 1, 23.11. 1, 26.11. 2, 27.11. 3, 29.11. 1, 5.12. 1, - 1966: 22.01. 1.

Hiddensee 90101232 o Fängling 15.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 15.11.65 Insel Riems (1 Tag)

Hiddensee 90101249 o Fängling 15.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 16.11.65 Insel Riems (2 Tage)

Hiddensee 90101250 o Fängling 15.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 15., 16. u. 18.11.65 Insel Riems (4 Tage)

Hiddensee 90101251 o Fängling 15.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 17.11.65 Insel Riems (3 Tage)

Hiddensee 90101253 o Fängling 16.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 20.11.65 Insel Riems (5 Tage)

Hiddensee 90101256 o Fängling 17.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 18.11.65 Insel Riems (2 Tage)

Hiddensee 90101258 o Fängling 17.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 18.11.65 Insel Riems (2 Tage)

Hiddensee 90101272 o Fängling 27.11.65 Insel Riems
+ kontrolliert 27. u. 29.11.65 Insel Riems (3 Tage)

Von den 68 Fängen sind 11 eigene Wiederfänge, so daß zwischen dem 25.10.65 und dem 22.01.66 (68 - 11) mindestens 57 verschiedene Birkenzeisige hier anwesend waren.

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Etwa 75 Feststellungen in den Monaten September bis April und ca. 20 am 06.05., ca. 10 am 23.06.63, vorzugsweise auf dem Riems. Im März und April verweilten zahlreiche Tiere in Ulmen am Sportplatz Riems (so z.B. 14.04.60 ca. 100, 19. - 22.04.60 ca. 20, 25.04.63 ca. 40, 30.04.63 mind. 100, 05. - 10.04.66 20 - 40, 13. - 17.03.67 20 - 40). Sonst zumeist nur durchziehende: wiederholt einzelne, in der Regel aber Trupps von 5 - 30, insgesamt über 100 Tiere pro Tag am 15.09.68 (W.FRANZ), am 05. u. 06.10.63, vom 06. bis 10.10.66 sowie am 25.02.61; östlich des Koos am 01.11.67 Trupp von ca. 80 nach S

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*)

16 Notizen zwischen 08.11. u. 18.03., meist auf dem Koos, zwischen 10 und 80 Ex., am 08.11.60 mind. 300 Koos

Girlitz (*Serinus serinus*)

Ein Nachweis von Riemsort (14.05.61 1), 9 vom Riems (21.04.62 1, 22.04.62 2, 28.04.59 1, 23.05.67 1, 16. u. 17.06.67 1, alle singend; 2 am 23.04.66, je 3 am 25.04.65 und 12.10.67)

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

1970: 26. u. 27.05. 27.06. 1 singt Riems
1971: 04., 07. u. 08.06., 20.07. 1 singt Riems
1972: 04.06. 1 singt Riems

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Nur relativ wenige Feststellungen auf dem Riems: je 2 am 20.12.58 und 01.12.59 nach W; 1 am 02.10. (frißt Kiefern Samen), 2 am 03.10, einzelne im Dezember 1962; 3 am 03.01. und 2 am 12.01. (in Kiefern vorm Institut), ca. 20 am 22.06. (fressen Ulmensamen), ca. 6 am 23.06., 1 am 25.06.63

Kiefernkreuzschnabel (*Loxia pytyopsittacus*)

Gelegentlich eines kleinen Einfluges 1963 am 06.11. ca. 10, am 07.11. 12 - 15 und am 18.12. 2 auf dem Riems, in unmittelbarer Nähe der Wohnhäuser eifrig beim Fressen der Samen von Latschenkiefern. E. BENNDORF hielt ca. 10 am 02.11. in Riemsort gesehene Kreuzschnäbel auch für diese Art

Hausperling (*Passer domesticus*)

Regelmäßiger Brutvogel in Riemsort, auf dem Riems und auf dem Koos. In den Wintermonaten zuweilen Ansammlungen von über 100 Tieren an günstigen Futterstellen auf dem Riems. LINDNER (1918) erwähnt ihn unter dem 11.06.18 für den Riems, KLOSE (1925) Anfang Juni 1925

- MILENZ, K. (1961): Über Zugwege und Winterquartiere mecklenburgischer Lariden (*Larus argentatus* Pontoppidan, *L. canus* L., *L. ridibundus* L., *Sterna hirundo* L.). In SCHILDMACHER, H.: Beiträge zur Kenntnis deutscher Vögel, 189 - 247, Jena.
- (1962): Ringfunde mecklenburgischer Seeschwalben (Gattung *Sterna*). *Auspizium* 1, 444 - 450.
- RAUTENBERG, W. (1956): Über den Verlauf des Vogelzuges im Raum von Rügen. *Beitr. Vogelkd.* 4, 257 - 267.
- ROSIN, K., u. S. WAGNER (1964): Erfolgreiche Brut der Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) an der deutschen Ostseeküste. *J. Ornith.* 105, 85 - 86.
- SELLIN, D. (1966): Einige bemerkenswerte Beobachtungen vom Greifswalder Bodden. *Beitr. Vogelkd.* 11, 337 - 338.
- (1970): Einige bemerkenswerte Beobachtungen vom Greifswalder Bodden. *Beitr. Vogelkd.* 15, 205 - 207.
- STRESEMANN, E. (1923): Die Rothalsgans, *Branta ruficollis* (Pall.) bei Greifswald. *Orn. Mber.* 31, 15.
- TAVERNER, J.H. (1970): Mediterranean Gulls nesting in Hampshire. *Brit. Birds* 63, 67 - 79.
- WAGNER, S. (1960): Schwarzkopfmöwen (*Larus melanocephalus*) an der Insel Riems. *Beitr. Vogelkd.* 7, 153.
- (1962): Brut von Säbelschnäbler und Zwergseeschwalbe auf der Insel Koos. *D. Falke* 9, 244.
 - (1962): Über Verhalten und Brutbiologie des Bleßhuhns (*Fulica atra*). *Beitr. Vogelkd.* 7, 381 - 440 (ganz wenige Beobachtungen vom Riems)
 - (1962): Schwarzkopfmöwen (*Larus melanocephalus*) 1960 und 1961 an der Insel Riems. *Ebd.* 7, 451 - 452.
 - (1967): Zwei Nachweise des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) auf der Insel Riems bei Greifswald. *Ebd.* 13, 135 - 137.

Anhang 1

Aus einer 'Bierzeitung' zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Röhrer, Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts Insel Riems (1965, Abb. W. Wittmann):

RIEMSER GROSSTIERLEBEN

Ein LOEFFLER, der im Trüben fischt,
war auf dem Riems der Primus,
der werden ließ ein wenig Licht,
als er erfand den V i r u s .



Ein WALDMANN, wie manch Dackel heist,
der sorgt' erneut für Regung,
er hielt, wie unser Bild beweist,
sein Volk in Fluchtbewegung.

Ein RÖHRER, seiner Kraft bewußt,
hat weise sie verwendet,
dem Riems zur Freud', sich selbst zur Lust,
damit der Ruhm nicht endet.



Moral: Des Riemesch allererste Zier
ist stets ein sehr agiles Tier.
Es werden lahme Enten
bei uns nie PRÄSIDENTEN!



riemser kleintierleben

Manch froher Floh floh froh.

Was wir damals nicht wissen konnten, der nächste Chef hieß - Beer. Er wurde nicht Präsident, sondern nur Direktor!

Kurze Mitteilungen.

Branta leucopsis (Bechst.) in Brandenburg. Die Weifswangengans ist ein sehr seltener Gast im Innern Deutschlands. Schalow (Die Vogelfauna d. Mark Brandenburg p. 208) nennt nur zwei Fundorte. Einmal ist es Schiedlo im Kreis Guben, wo „in weit zurückliegender Zeit“ ein Exemplar erbeutet wurde und dann Eberswalde, das Ratzeburg als Fundort eines Stückes ohne nähere Bezeichnung angibt. Im Juni dieses Jahres war es mir nun möglich, ein Exemplar von *Branta leucopsis* (Bechst.) Herrn Dr. Stresemann zur Begutachtung vorzulegen. Das Tier stand schon mehrere Jahre unbeachtet und verräuchert in der kleinen Jagdtrophäen-Sammlung meines Vaters, der es am 1. Sept. 1912 auf dem Behrendorfer See bei Beeskow/Spree abends 8 Uhr (wie die genaue Bezeichnung lautet) geschossen hat. Das Vorhandensein eines zweiten Exemplares entdeckte ich auf dem Gute Tauche bei Beeskow. Es ist vom Oberinspektor Hübner erlegt, aber nicht in unserer Gegend, sondern in Uckermünde in Pommern in der Nähe des Haffs im Januar 1907. Das Geschlecht beider Tiere ist nicht festgestellt.

Wilhelm Bredahl, Beeskow/Spree.

Die Rothalsgans, *Branta ruficollis* (Pall.), bei Greifswald. In seiner „Systematischen Uebersicht der Vögel Pommerns“ (1837) schreibt E. F. von Homeyer auf p. 72 von der Rothalsgans: „Wurde in früherer Zeit einmal auf der kleinen Insel Koos erlegt, auch befindet sich ein hier geschossenes Exemplar im Berliner Museum“. Hesse führt 1915 (J. f. O. 63 p. 580) das letztere unter den „Belegstücken zur deutschen Ornith. im Kgl. zool. Museum Berlin“ auf und bemerkt dazu: „Nr. 13709. ad. Schwedt, Pommern. Rudolphi, Wildenow. Geschlechtsbestimmung fehlt. Aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts“. Er betont weiter, daß „der genaue Fundort Schwedt“ bei v. Homeyer und Hübner nicht genannt werde. Hier liegt ein Irrtum vor. Auf der Etikette steht „Schwed. Pommern“, was natürlich Schwedisch Pommern bedeuten soll, und genaues über den Vogel erfahren wir durch Rudolphi selbst in seiner Schrift „Beiträge zur Anthropologie und allgemeinen Naturgeschichte“, Berlin 1812, p. 116. Der bekannte Berliner Anatom, der bis 1810 in Greifswald wirkte, schreibt dort: „Am ausgehungertsten habe ich *Anas ruficollis* gefunden. Dadurch auch nur war dieser sonst so seltene Vogel so matt geworden, daß er auf der kleinen Insel Koos bei Greifswald zurückblieb und geschossen ward. Das ausgestopfte Exemplar ist jetzt im hiesigen Zoologischen Museum.“ Hieraus geht mit hinreichender Sicherheit hervor, daß die Rothalsgans bisher erst einmal, und nicht wie v. Homeyer meinte zweimal in Pommern geschossen werden ist; das Berliner Stück ist mit dem auf der Insel Koos erlegten identisch und wurde vor 1812 (wahrscheinlich vor 1810) erbeutet.

E. Stresemann.

Anhang 3

Alle Durchzugsdaten von Kranichen, auch aus der näheren Umgebung:

03.03.61 Niederhof 1 nach S, 08.03.61 Frätow 13 nach W, 09.03.61 S Riems 20 nach NW, abends 33 bei Frätow nach W, 26 fallen auf Feld ein, 7 weiter nach NW, 10.03.67 Riems 7 nach NW, ca. 50 nach NW (R. MÖLLER), 11.03.61 Niederhof ca. 30 nach N, 11.03.66 ca. 30 S Riems nach NW, 12.03.60 gegen 14 Uhr 4 + 4 W Riems nach SO, 12.03.63 gegen 16 Uhr Kowall 24 nach NW, 12.03.67 Riems ca. 50 nach NW, 15.03.67 Riems 14 nach NW, 16.03.67 Riems 7 nach NW, Frätow 6 nach W, W Riems 15 nach SW, dann am Gr. Werder kreisend, 17.03.61 abends R'Ort ca. 15 nach N, 17.03.67 R'Ort 32 nach NW, W Riems 28 nach NW, O Riems 12 nach N, 17.03.68 bei Weststurm ges. ca. 100 Ex. (1 Trupp im NW des Koos nach NW Richtung Zudar, 1 Trupp NO-Ecke Riems nach NW etwa Glewitz, 2 Trupps S Riems nach W bis NW), auch an den Vortagen wurden mir Kraniche gemeldet, 18.03.66 S Riems 14 kreisen, dann ab nach N, 18.03.67 Mesekenhagen 35 nach N, 19.03.63 Riems 6 nach N über zugefrorenen Bodden nach Palmer Ort, 20.03.61 S Riems 4 nach NW, 20.03.68 Riems ca. 30 kreisen, dann nach NW, ca. 30 bei Frätow nach W und dann NW, 21.03.69: 7 Uhr 8 Ex. im S nach O, 22.03.66 Riems 4 nach NW (U. SCHMIDT, O. MISSAL, E. BENNDORF sahen an Vortagen ebenfalls Kraniche nach NW ziehen), 24.03.63 Niederhof mittags 10 nach SO, 24.03.65 Riems 1 nach NW, 25.03.60 Riems 3 nach NO, 25.03.61 Niederhof 18 erst nach NW, dann nach Rügen, 25.03.65 Frätow ca. 30 nach NW, 30.03.67 R'Ort ca. 100 nach NW, 31.03.60 morgens 3 W Riems nach N, 01.04.65 Frätow 15 kreisen, abends Riems 10 nach NW, 03.04.62 S Riems 6 nach W, 04.04.62 mittags Riems 15 nach W, abends 16 S Riems nach WNW, gleichzeitig 17 über die Insel nach N, der rechte Flügel des Keiles fliegt über das Wasser unbeirrt nach N, die Tiere des linken Flügels werden unruhig, lautes Rufen, eines nach dem anderen löst sich vom Trupp, manchmal kreisend, dann am N-Ufer nach W weiterfliegend (offensichtliche Scheu vor Überfliegen des Boddens - sofern nicht zugefroren. Diesen Eindruck hatte ich schon öfter; es gibt eine Literaturangabe über Ähnliches an der Müritz ###), 09.04.61 Niederhof 20 nach N, 18.04.67 Riems 4 kreisen, 22.04.67 R'Ort 19 nach S, 23.04.66 Koos 2 nach S, 23.04.67 W Riems 5 nach S, 24.04.60 morgens W R'Ort 8 nach N, 24.04.66 Riems 1 nach NW, 28.04.66 S Riems 10 direkt nach O ziehend, 30.04.63 Riems 5 nach NW, 05.05.63 19 Uhr O Riems 2 nach N Richtung Zudar, 07.05.59 O Riems 1 nach N, 20.05.63 früh S R'Ort 5 nach W, E. BENNDORF sah etwa gleichzeitig hier 5 nach O, 29.05.63 10 Uhr NO Riems 3 nach SO, 20.06.61 Riems 4 nach S, 04.10.59 14 Uhr ca. 35 kreisen, fliegen nach W ab, 05.10.68 15.30 Uhr Riems ca. 50 nach NW (vormittags Rufe), 08.10.63 16.45 Uhr Frätow ca. 60 nach W, 09.10.65 S Koos 3 nach NW, 09.10.66 13 Uhr R'Ort ca. 50 nach NW (E. BENNDORF), 14 Uhr ca. 50 nach N (E. BENNDORF), 09.10.67 7 Uhr Riems 11 nach NW, 10.10.66 17 Uhr W Riems 62 + 32 nach NW, 13.10.61 16 Uhr S Riems ca. 60 nach W und dann NW, 17 Uhr über Riems ca. 150 nach NW, 14.10.71: 17.30 Riems ca. 100 nach N, 17.10.62 8.30 Uhr S Riems 9 nach W und dann NW, 23.10.63 16 Uhr Riems 8 nach NW, 08.11.67 Riems 1 ruft.

Möweneiersammeln und natürlich noch viel mehr -essen war auf dem Riems ein Kult. Die Eier sollten wegen der Gefahr einer Salmonelleninfektion 20 Minuten gekocht werden, dann wurden sie von den Spezialisten mit Salz, Pfeffer und Senf verspeist, mit etwas Alkohol wurde der Schmaus zum Fest. Wegen der orangefarbenen Farbe des Dotters machten sich auch Kuchen und Klößen (Eierlikör) besonders gut. Sturmmöweneier lagen nicht so hoch im Kurs, sie hatten reingelbes Dotter, wie auch die der Silbermöwen (wobei natürlich die Größe letzterer erfreute). Gesammelt wurde etwa 14 Tage. Dann wurden die Inseln nachts bewacht, weil die Fischer gerne Eier klauten. Zu diesem Zwecke fuhren meist 3 Männer mit dem 'Virusjäger' in die Nähe des Gr. Werder, wo sie u.a. Skat spielten. Morgens kehrten sie frohgelaunt zurück.

Die Sammlung der Eier war gut organisiert. An der Zentrale lag eine Liste aus, in die sich die Teilnehmer eintrugen. Schon vorher hatten die Tischler kleine Bootsbrücken an den Inseln gebaut. Die ersten Eier erhielt traditionsgemäß der Präsident (daß wir vorsorglich immer schon etliche auf Verträglichkeit geprüft hatten, wußte er nicht, hat es aber wohl geahnt). Kamen in den ersten Jahren noch wenige Erwachsene mit, stand ich später oft nur mit Kindern auf den Inseln. Die Alten waren schon 'satt', sie wußten aber auch, daß sie genügend Eier erhielten: die offizielle Verteilung - 40 Stück pro Beschäftigtem des Instituts, 20 pro Frau, 10 pro Kind. Leo Galicki führte eine Abgabeliste schon fast in Kunstschrift (ich hatte mir eine Seite zurückbehalten, leider ist sie inzwischen verschwunden).

Mindestens 20.000 Eier, vielleicht manchmal bis an die 40.000, sammelten wir von den bis 8.000 Paaren pro Jahr. Die Eier wurden bis zur Verteilung im Kühlhaus der Schlachtereie des Instituts eingelagert. Wie ich später erfuhr, machten die Schlachter manchmal Möweneierwettessen, den Sieg errang Jochen Genz mit 38 Stück. Geärgert habe ich mich darüber, nämlich weil ich mich dafür 38 mal bücken mußte.

Jeder Sammler durfte 10 Eier mit nach Hause nehmen. Da dies nach dem Rechtsempfinden der Riemser durchaus zu wenige waren, wurden viele Eier beim Transport von der kleinen Bootsbrücke zum Kühlhaus in der dafür vorzüglich geeigneten dichten Lonicera-Hecke am Südweg versteckt. Einmal prüfte mich der Präsident: "Herr Wagner, wieviel Eier darf jeder beim Sammeln mitnehmen?". "10 Stück, Herr Professor". "Meine beiden Töchter hatten aber gestern beide etwa 40". "Herr Professor, Ihre Töchter habe ich natürlich nicht kontrolliert". Die Eier wurden auch an gute Bekannte des Präsidenten versandt, wohlbewahrt in Vakzinekartons aus Wellpappe und mit Häcksel geschützt. Ein Kärtchen lag dabei: "Der traditionelle Maiengruß vom Riems". Sein Parteivorsitzender O. Nuschke soll für den CDU-Vorstand 800 erhalten haben, das weiß ich aber nicht genau. In der zweiten Hälfte der sechziger Jahre, wohl 1968, war dies alles vorbei. Wegen einer irgendwo festgestellten Salmonelleninfektion wurden Möweneier dem Enteneiergesetz unterstellt, das bedeutete, das In-Verkehr-Bringen der Eier war verboten, wir konnten sie also auch nicht mehr an die Belegschaft verteilen. Der Präsident: "Herr Wagner, wir können ja das viele Eiweiß nicht auf den Möweninseln liegenlassen, wir sollten die Eier für unsere Schweine sammeln". (Nach der Impfstoffprüfung gesund gebliebene Schweine wurden zum Verzehr für die Belegschaft aufgemästet.) Natürlich fanden sich unter diesen Bedingungen keine Sammler mehr. Aber gerne erinnere ich mich an einen Plausch in der Mittagsrunde der Wissenschaftler im Alten Kasino: Dr. Gralheer "Herr Wagner, wie kommt man denn nun zu ein paar Möweneiern". Ich "Nichts einfacher als das, Herr Gralheer, geben sie mir eine Bescheinigung: Hiermit bestätige ich, daß ich ein Schwein bin". Selten habe ich meine Kollegen so entzückt erlebt. Übrigens, er hat wohl die Eier erhalten.

Nachdem das Sammeln also verboten war, haben sich die Riemser aber weiterhin mit Möweneiern versorgt. Dr. Dauber, dem ich die Betreuung der Möweninseln übertragen hatte, weiß das aus eigener Erfahrung. Ich war auch noch einmal dort, um einige Eier zu holen, und das in Begleitung des ABV (der damalige Ortpolizist). Mit der ungebremsten Zunahme der Silbermöwen verschwanden die Lachmöwen später weitgehend, was sie noch an Eiern legten, fraßen wohl die Silbermöwen. Wiederholt klagten mir 'Alte Riemser' seither ihre Pein, daß es keine Möweneier mehr gibt; ich frage mich nur, wie sie in dieser mißlichen Lage überleben konnten.

Das Sammeln der Eier war ohne Zweifel eine Garantie für den Bestand der großen Lachmöwenkolonie. Der Schutz der Möwen war immer Chefsache (ein für mich früher unbekanntes aber hier gut brauchbares Wort). So erzählt man auf dem Riems auch folgende Geschichte: Kurz nach dem Krieg waren im Institut Kühlschränke ja sehr knapp, und der damalige Chef Prof. Waldmann kam in den Innenbetrieb, um die Auslastung dieser zu überprüfen. Als er in der Chemie bei Dr. Pyl den ersten Kühlschrank besichtigt hatte und den zweiten inspizieren wollte, rief Pyl "Herr Professor, die Fischer sind auf den Möweninseln". Waldmann raste los, und als er zurückkam, hatte Pyl die zum Eigenbedarf bestimmten alkoholhaltigen Flüssigkeiten anderweitig untergebracht. Übrigens hatte das Möweneiersammeln neben seinem materiellen Nutzen noch einen weiteren Effekt: Die Möwen waren 14 Tage länger hier. - Die Möwe war der Wappenvogel des Riems.

Bei eigenen Untersuchungen Anfang der 60er Jahre konnten wir keine Salmonellen in den Eiern unserer Möwen finden. Daß mit ihrem Vorkommen aber durchaus zu rechnen war, hat SCHMIDT (1953) bei einem Massensterben von Jungmöwen in unserer Kolonie gezeigt.

Anhang 5

Notizen zu Ankunft und Brut der Lachmöwe:

- 1959: 18.03. abends ca. 300 an Reffbrinks, 22.03. seit wenigen Tagen sind die Möwen 'da', erst seit heute auf Gr. Werder (zur Bekämpfung von Ungeziefer wurde er vor wenigen Tagen abgebrannt), 16.04. Eier nur auf Gr. Reffbrink (1 x 3, 1 x 2, 8 x 1), 19.04. Reffbrinks 63 Eier, 24.04. erstes Ei auf Gr. Werder, 04.05. Gr. Reffbrink 4 Körbe Eier gesammelt, Gr. Werder erst Beginn des Legens, 31.05. Sammeln seit einigen Tagen eingestellt, 13.06. erste schlüpfen
- 1960: 13.03. ca. 30, 18.03. ca. 80, 19. - 21.03. 120 - 250, 22.03. ca. 1.000, 24.03. ca. 3.000, 26.03. 3 - 4.000 (nach Riemser Meinung längst nicht alle), 27.03. ca. 1.000, keine auf Gr. Werder, 29.03. ca. 2.000, 30.03. 3. - 4.000, 01.05. nun sind wohl die meisten da, 28.04. Reffbrinks ca. 150 u. Gr. Werder ca. 100 Eier, selten Dreiergelege, meist nur 1 Ei, 09.05. Eiablage in vollem Gange, 26.07. Jungtiere flügge, zwischen 05. u. 10.08. sind die meisten verschwunden
- 1961: 06.03. bereits etwa 100 an den Inseln, 08.03. etwa 250, 10.03. schon ca. 8.000, 11.03. ebensoviele, 12.03. weniger, 16.03. die Mehrzahl ist wohl da, 19. u. 20.03. keine Möwe auf Gr. Werder (Sauwetter), 21.03. Möwen wieder da, 24.03. wohl alle da, 16.04. erstes Ei auf Reffbrinks, 19.04. ca. 15, 23.04. auf beiden Inseln ca. 100 Eier, 29.04. 4 Körbe voll, 13. u. 16.05. 42 tote ad. gefunden, Sammeln beendet, 06.06. erste auf Reffbrinks geschlüpft, auf Gr. Werder noch nicht
- 1962: 15. - 17.03. ca. 10, 22.03. ca. 100, 23.03. ca. 500, 24.03. 600 - 800, 25.03. ca. 1.000, 01. u. 02.05. sehr viele Eier, die meisten Nester mit 3 Eiern, viele bebrütet, alle abgesammelt, 28.05. noch keine Jungen geschlüpft, 08.06. viele eben geschlüpft (mit dem Sammeln der Eier war in diesem Jahr eher aufgehört worden - Verbot! Ich weiß nicht mehr warum, aber wohl Erklärung für 'alle abgesammelt'), 30.07. nur noch wenige
- 1963: 21. - 25.03. nur bis 100 an eisfreien Stellen, 26.03. mind. 1.000 an Eisloch N Riems, 28.03. seit heute früh auf den Inseln, 23.04. ca. 10 Nester 1 oder 2 Eier, auf Reffbrinks, 25.04. 100 Nester Reffbrinks (meist 1 Ei, 20 x 2, 3 x 3), ca. 220 Nester Gr. Werder (150 x 1, 55 x 2, 20 x 3), 24.05. erste geschlüpft, 12.06. zahlreich Junge, auch noch bebrütete Gelege, 24.06. erste Jungtiere flügge, 12.07. Großteil der Jungtiere flügge, viele Tote, um den 15.07. hat die Mehrzahl die Insel verlassen, vereinzelte blieben bis Ende Juli
- 1964: 21.03. erst 5, 26.03. auf den verschneiten Möweninseln nur etwa 600, 01.04. auch noch nicht alle da, 06.04. anscheinend vollständig, 26.04. auf beiden Inseln ges. mehrere hundert Nester, viele mit 3 Eiern
- 1965: 10.03. erst 50 auf dem Eis, 18.03. zahlreich auf den Inseln eintreffend, 23.03. stark besetzt, bes. Reffbrinks, 19.04. 44 Eier, meiste Gr. Werder, mehrmals 2 im Nest, 27.04. auf beiden Inseln noch nicht viele Eier, 28.05. schon zahlreich geschlüpft (Reffbrinks), 28.06. manche schon flügge (keine alten unter ca. 70 ad., die Mutter Hausmann am Ärztehaus füttert ? ad.), 30.06. viele flügge, aber auch noch Nester, die erst kürzere Zeit fertig sein dürften, diese besonders dicht am Wasser. Sehr viele tote Jungvögel (?)
- 1966: 01.03. ca. 100, 11.03. ca. 150, 15.03. ca. 1.000, 20.03. ca. 2.000, 24.03. ca. 4.000, Ende März volle Besetzung, 30.04. Reffbrinks ca. 15 Eier, 3 x 2, Gr. Werder ca. 70 Eier, einzelne Nester mit 3. Auf freier Fläche noch keine, sondern inselartig verteilt wo hohes Gekräut noch ansteht, 26.05. geschlüpft auf Reffbrink 1, auf Werder 5, 07.06. viele geschlüpft, 22.06. erstes flügges Jungtier wird von Alten stark verfolgt, 24.07. nur noch sehr wenige (nach W. FRANZ schon um den 10.07. starke Abnahme)
- 1967: 07.03. ca. 250, 08.03. ca. 100, 10.03. ca. 1.000 sitzen auf beiden Inseln, 17.03. im Gegensatz zu letzten Tagen heute auch wieder auf Gr. Werder, 19.04. 6 Eier Gr. Reffbrink, 24 Gr. Werder, bis auf zwei auf der Sandbank, davon 5 Nester mit 2 Eiern, 23.04. ca. 50 Eier, 08.06. Lachmöwen haben den oberen Teil des Gr. Werder nicht besetzt (hier brüteten Silbermöwen, 71 abgefangen), 11. u. 12.06. Hochwasser, viele Verluste an Gelegen, 05.07. Gr. Werder trotz der Verluste durch Hochwasser und Silbermöwen noch relativ viele Junge, Reffbrinks dagegen nahezu keine, 26.07. 1.500 - 2.000, meist iuv.
- 1968: 17.03. Umgebung Riems ca. 400, beginnende Zunahme ab 10.03., z. T. schon auf Reffbrinks, nicht auf Gr. Werder, 20.03. ca. 1.000, auf beiden Inseln, 27.03. volle Besetzung, auf Gr. Werder sehr viele, auch auf der im Vorjahr von Silbermöwen besetzten Hochfläche, vom 06. - 13.04. war der Gr. Werder völlig leer, die Möwen lagen in weitem Kreis auf dem Wasser, bes. nachts. Am Tage waren zeitweilig nur noch so wenige zu sehen, daß wir völlige Abwanderung annehmen mußten. Im Gegensatz dazu waren die Reffbrinks normal besetzt. Am 11.04. auf Gr. Werder 3 Ratten gefangen, 3 Möwenrupfungen gefunden. Ursache des Verschwindens? Kälte ? (aber Reffbrinks). Seit 13.04. wieder starke Besetzung, 01.05. zahlreich Nester mit 3 Eiern, kein unterschiedlicher Legebeginn zwischen beiden Inseln! 31.05. schon viele geschlüpft, 15.07. ad. in weit geringerer Zahl als iuv., 24.07. fast keine ad. mehr, 26.07. nur noch ca. 300, 31.07. ca. 100
- 1969: 10.03. ca. 40, 19.03. 15 nach SO, 31.03. erst heute in größerer Zahl angekommen, haben beide Inseln besetzt, 25.04. 25 Eier, 26.04. Reffbrinks ca. 50, Gr. Werder 5 Eier, 10.07. Zahl hat schon merklich abgenommen, 24.07. nur noch wenige
- 1970: 16.03. erste sind da; Eier schon Ende April, 24.05. 10 - 15 % der Jungen geschlüpft
- 1971: 30.04. einige Eier, 09.06. Junge in 3 Größenordnungen: 1. von Gelegen, die schon vor dem (illegalen) Sammeln vollzählig waren und deshalb liegen blieben, 2. Nachgelege, die nicht vom Maihochwasser geschädigt wurden, 3. Nachgelege nach dem Maihochwasser (eben beginnender Schlupf auf Reffbrink - offenbar haben fast alle nach dem Hochwasser neu gelegt).



Abb. 1. Mein Labor mit dem schönen Blick auf die Möweninseln (links Kl. Werder, rechts Gr. Werder u. Reffbrinks)



Abb. 2. Blick von der Südseite des Riems zu den Möweninseln



Abb. 3. Und so schön war es am Abend

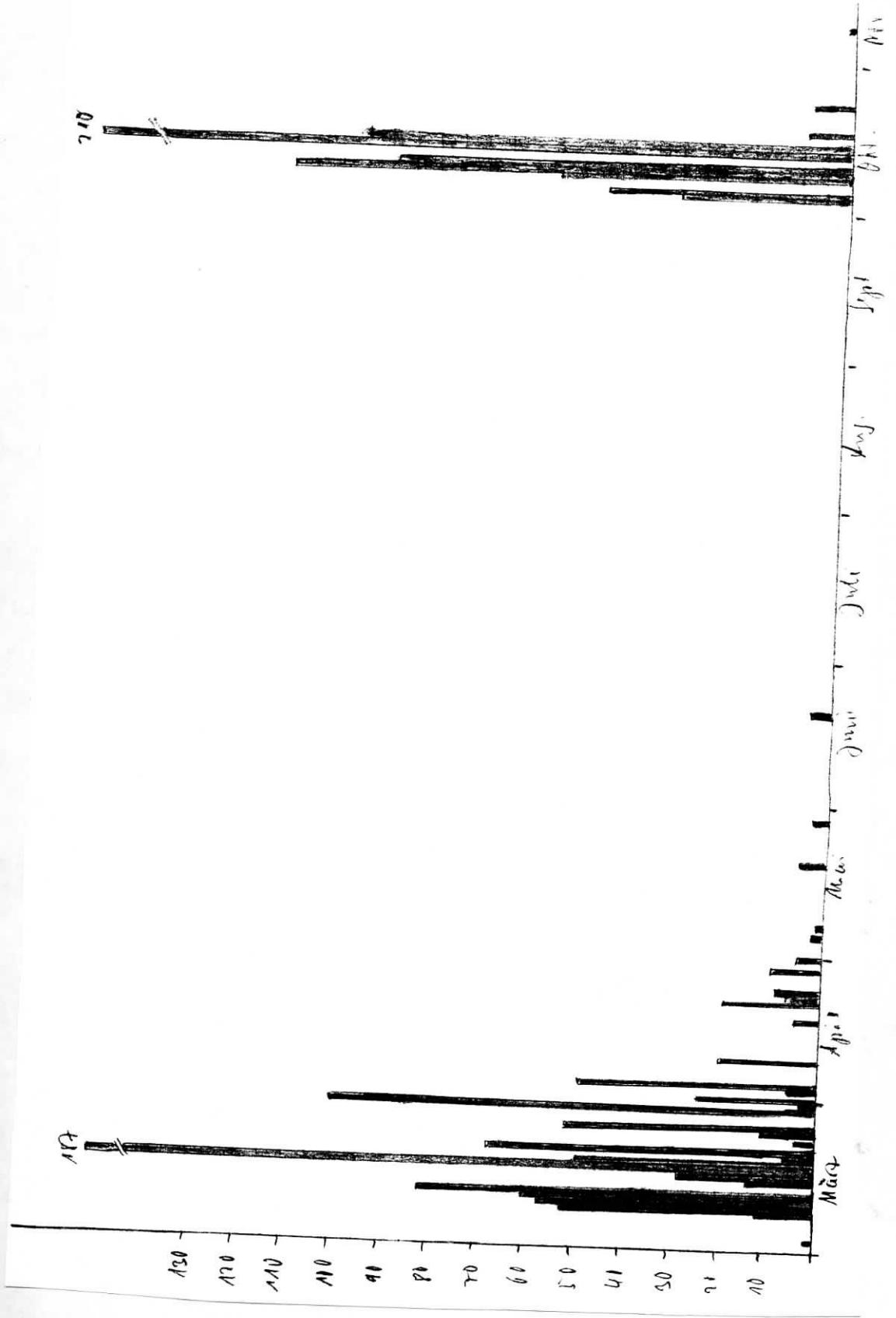


Abb. 4. Kranichzug Riems und Umgebung



Abb. 5. In solcher Dichte flogen die Lachmöwen bei Störungen rund um den Gr. Werder (auf dem Foto sind mind. 1.100 zu erkennen)



Abb. 6. Beim Möweneiersammeln. Hochfläche des Großen Werders mit vielen Lachmöwennestern

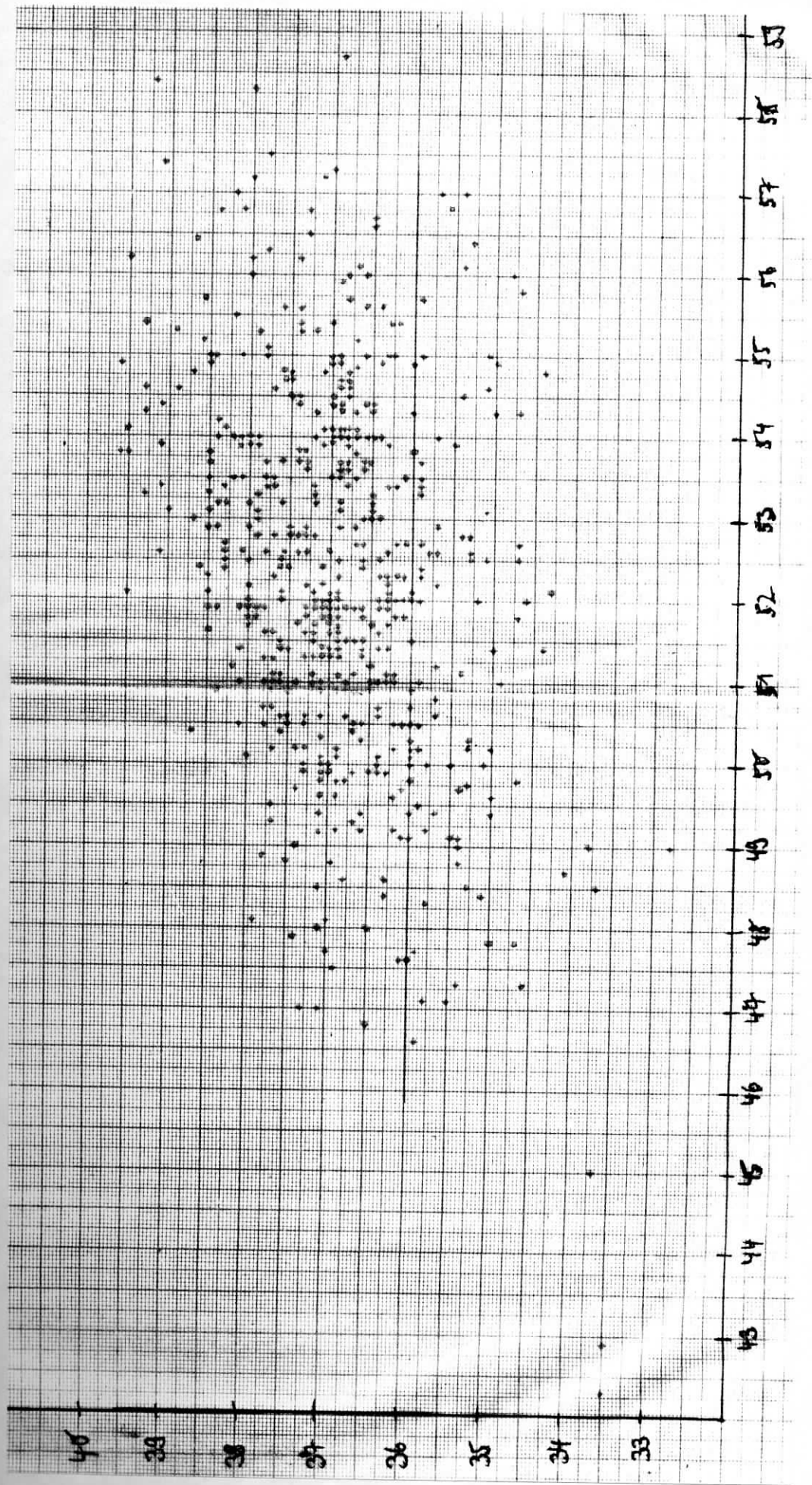


Abb. 7. Größenvariabilität von 521 Lachmöhweicern



Abb. 8. Schwarzkopfmöwengelege am 24.05.63 auf den Reffbrinks/Riems



Abb. 9. Die ersten nachgewiesenermaßen in Deutschland erbrüteten Schwarzkopfmöwen, 12.06.63 Reffbrinks/Riems (dummerweise zum Fotografieren 'in den Sand gesetzt')



Abb. 10. Die 2 jungen Schwarzkopfmöwen am 25.06.63 neben je einer gleichalten Lach- und Sturmmöwe



Abb. 11. Unser luxuriöses Versteck auf den Reffbrinks 1965, wo G. MAUERSBERGER viele Beobachtungen zu seiner Doktorarbeit sammelte (sogar gekühltes Bier gab es hier, man brauchte nur die an eine lange Schnur gebundenen Flaschen aus dem Wasser zu ziehen und störte so die Vögel nicht). Rechts am Bollwerk



Abb. 12. Der am 25.03.66 gefangene Rauhfußkauz. Es war wohl ein Jungtier vom Vorjahr, sein Gesicht war nicht so kontrastreich wie das von Alttieren



Abb. 13. Nordstrand des Riems, zwischen beiden Büschen stand das Netz, in dem ich alle 3 Rauhfußkäuze fing (eigentlich hatte ich die Aufnahme gemacht wegen das Brutplatzes weniger Sturmmöwen bei den angeschwemmten Stubben)



Abb. 14 und 15. Nest der Nebelkrähe auf der Seilbahnstütze (31.05.68)

